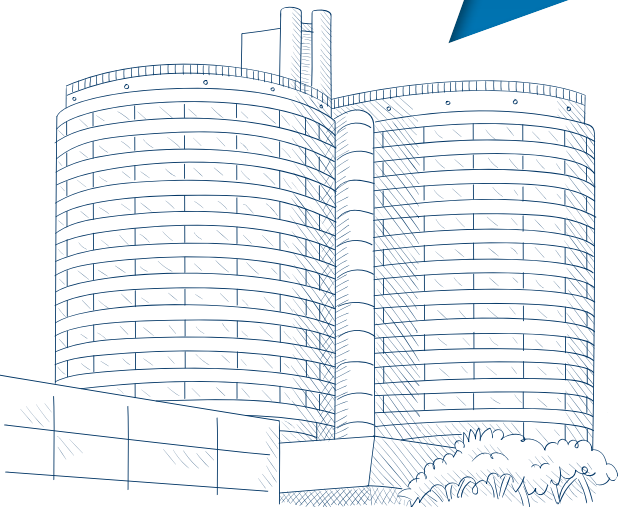


Deine Chance am UKM

27 Ausbildungsberufe
10 Schulische Ausbildungen
2 Freiwilligendienste



Deine Chance am UKM

27 Ausbildungsberufe
10 Schulische Ausbildungen
2 Freiwilligendienste

Liebe Berufseinsteigerin, lieber Berufseinsteiger!

Sie möchten Teil eines großen Teams werden, in dem jeder wertgeschätzt wird und der Spaß nicht zu kurz kommt? Dann sind Sie bei uns genau richtig.



Von links: Prof. Claudia Rössig, Dr. Christoph Hoppenheit, Univ.-Prof. Dr. med. Alex W. Friedrich, Thomas van den Hooven und Prof. Frank Ulrich Müller

Unsere Broschüre gibt Ihnen einen Überblick über alle Ausbildungsplätze, auf die Sie sich aktuell bewerben können. Natürlich können Sie sich auch erst einmal unverbindlich – jederzeit auch außerhalb des Bewerbungszeitraumes über unsere einzelnen Berufe informieren. Sollten Sie sich noch unsicher sein, welche Berufe für Sie in Frage kommen, dann sprechen Sie uns an oder besuchen uns beim Girls' und Boys' Day.

Auf unserer hauseigenen Ausbildungsmesse können Sie zu jedem Ausbildungsberuf Informationen bekommen, mit unseren Auszubildenden über ihre Erfahrungen sprechen und live vor Ort etwas Berufstypisches ausprobieren. Bei unserem vielfältigen Angebot finden auch Sie sicher die Ausbildung, die wirklich zu Ihnen passt!

Nutzen Sie jetzt Ihre Chance am UKM!

Der Vorstand

Liebe Interessentinnen und Interessenten!

Nach Ihrem Schulabschluss stellen Sie sich sicher die Frage, wie es weitergehen soll. Ist ein Studium oder eine Ausbildung das Richtige?

Am UKM bieten wir beides an – in einem spannenden und wichtigem Bereich – dem Gesundheitswesen.

Wir kümmern uns um die Gesundheit anderer Menschen. Das Gefühl, anderen Menschen aktiv zu helfen, ist der Motor, der uns antreibt.

Bei uns wird es daher nie langweilig und Sorgen um die berufliche Zukunft müssen wir uns am UKM auch nicht machen: Berufe im Gesundheitswesen sind zukunftssicher und bedeutsam.

Wir übernehmen Verantwortung – deswegen bilden wir auch selbst aus.

Wir betreiben 10 eigene Schulen und bilden zusätzlich in 27 dualen Ausbildungsgängen und 3 dualen Studiengängen aus.

An unseren eigenen Schulen bieten wir pflegerische, medizinisch-technische und therapeutische Ausbildungen an.

In den dualen Ausbildungen haben Sie Ihren Praxis-einsatz am UKM und gehen begleitend auf eine städtische Berufsschule. Hier finden Sie Ausbildungsmöglichkeiten u. a. aus den Themenbereichen Gesundheit, Biologie, Ernährung, Betriebs- und Instandhaltungsgewerke, Elektrotechnik/Metalltechnik, Wirtschaft, Verwaltung und IT.

In einigen Ausbildungsgängen können Sie darüber hinaus einen dualen Studiengang belegen und Ihren ersten akademischen Abschluss machen!

Vielleicht hätten Sie nicht gedacht, dass es diese Berufsausbildungen auch an einem Krankenhaus gibt, aber wir sind groß und vielfältig.

Über die verschiedenen Studiengänge und Ausbildungen möchten wir Sie in dieser Broschüre informieren.

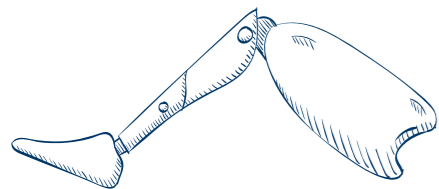
Viele unserer ehemaligen Auszubildenden haben Ihren Weg am UKM fortgesetzt, sich hier beruflich weiterentwickelt und Karriere gemacht.

Wir freuen uns, wenn auch Sie Ihren beruflichen Weg bei uns starten möchten.

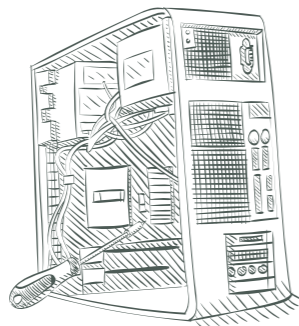
Frank Hermeyer

Leiter Geschäftsbereich Personal



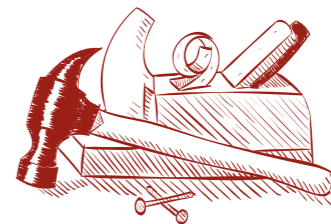


Gesundheit
8



IT-Berufe
20

Elektrotechnik/
Metalltechnik
32



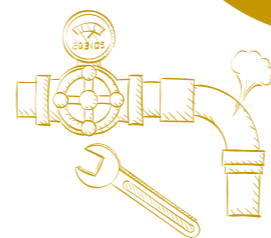
Betriebs- und
Instandhaltungsgewerke
44



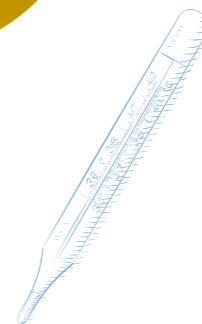
Wirtschaft und
Verwaltung
14



Biologie
28



Schulische Ausbildung
am UKM
54



Erziehung
50



Ernährung
24



Freiwilligendienste
76

Bewerbung **80**

Notizen **81**

Impressum **86**

Medizinische*r Fachangestellte*r

10

Orthopädietechnik-Mechaniker*in

11

Zahnmedizinische*r Fachangestellte*r

12

Zahntechniker*in

13



Gesundheit

Medizinische*r Fachangestellte*r

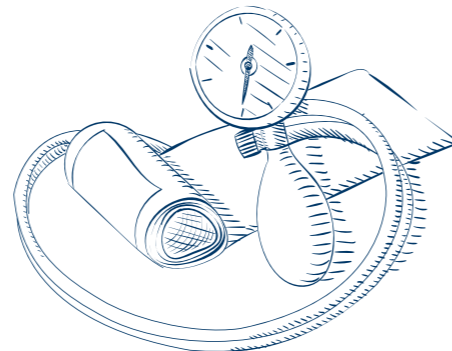


Längst ist die Berufsgruppe der medizinischen Fachangestellten nicht mehr aus dem Klinikalltag wegzudenken, sie sind die Schnittstelle zwischen Mediziner*innen und Patient*innen, Technik und Mensch. Hinter dem Berufsfeld steckt ein ganzes Bündel an Aufgaben und Entwicklungsmöglichkeiten. Ein bunter Mix aus administrativen und medizinischen Aufgaben füllt den Berufsalltag.

Sie assistieren bei Untersuchungen, Behandlungen und chirurgischen Eingriffen und unterstützen bei Notfällen. Als erste Ansprechperson informieren und betreuen Medizinische Fachangestellte die Patient*innen von der Terminierung bis zur Nachsorge. Sie organisieren wichtige Betriebsabläufe und führen diagnostische Untersuchungen durch.

Die Ausbildung stützt sich auf einen betrieblichen Ausbildungsplan und gliedert sich in verschiedene Einsatzbereiche. Somit besteht die Möglichkeit in verschiedene Fachrichtungen reinzuschnuppern, einen Einblick zu erhalten und das Fachwissen zu erweitern. Insgesamt gibt es bis zu 22 verschiedene Einsatzmöglichkeiten. Am Hansa-Berufskolleg werden zwei Mal wöchentlich die theoretischen Lerninhalte vermittelt.

Nach der Ausbildung stehen eine Vielzahl von Entwicklungsmöglichkeiten zur Auswahl, wie z. B. die/der Fachwirt*in im Gesundheitswesen oder der ambulanten Versorgung sowie bereichsspezifische Weiterbildungen.



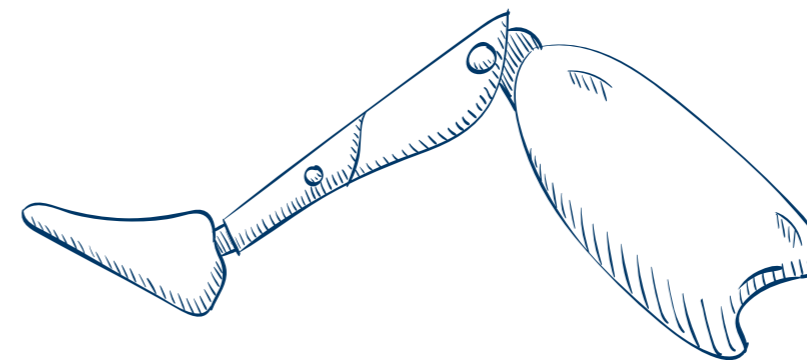
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Zugangsvoraussetzung:
 Hauptschulabschluss
Kontakt Ausbildungscoordination:
 Ambulanz-Patientenmanagement@
 ukmuenster.de
 T 0251 83-48502
 oder -48503 oder -41036

Orthopädietechnik-Mechaniker*in

Orthopädietechnik-Mechaniker*innen fertigen in der UKM ProTec GmbH verschiedene Hilfsmittel für den menschlichen Körper an. Von Bandage über Korsett, Orthese bis hin zur Prothese werden hier Patient*innen mit verschiedenen Erkrankungen versorgt.

Dieser Beruf vereint Handwerk, Gesundheit und Soziales. Jedes Hilfsmittel wird individuell für die/den Patient*in ausgesucht und bei Bedarf von Hand hergestellt. Sie verarbeiten verschiedene Materialien und bedienen sich dabei moderner Fertigungsverfahren und neuester technologischer Entwicklungen. Die Techniker*innen stehen im ständigen Austausch mit dem behandelnden ärztlichen Personal und anderen Mitgliedern des interdisziplinären Rehabilitationsteams und beraten sich über Versorgungsmöglichkeiten.

Schon in der Ausbildung ist man hier Teil des Teams und fertigt Prothesen, Korsetts, Orthesen und andere Hilfsmittel. Diese passt man zusammen mit den Techniker*innen an.



Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Zugangsvoraussetzung:
 Fachoberschulreife
Kontakt: UKM ProTec Orthopädische
 Werkstätten GmbH
 Tochtergesellschaft des UKM
 Sebastian Bärthel, T 0251 83-44209

UKM ProTec
 Wir bewegen Menschen.

Zahnmedizinische*r Fachangestellte*r



Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) arbeiten mit und am Patienten und übernehmen sowohl administrative als auch organisatorische Aufgaben. Sie kümmern sich um eine fachkundige Vor- und Nachbereitung der Behandlung. Dafür werden die entsprechenden Behandlungs- und Eingriffsräume mit Instrumenten und Materialien vorbereitet und nach der Behandlung auch wieder gereinigt und sterilisiert. Als Unterstützung für den/die Behandler*in assistieren sie bei der Diagnostik und Therapie und sorgen für eine reibungslose Dokumentation. Die Patient*innen werden dabei nicht nur während des Eingriffs, sondern auch davor und danach von der/dem ZFA betreut.

Zu den weiteren Aufgabenfeldern gehören das Anfertigen von Röntgenaufnahmen und die Unterstützung bei der Durchführung der Aufklärungen oder auch einer Prophylaxe. Außerhalb der Behandlungsräume sind sie am Empfang die zentrale Anlaufstelle und Ansprechperson für Patient*innen, andere Beschäftigte, dem Labor oder auch von externen Besucher*innen. Dort übernehmen sie die Terminvergabe, führen die digitale Patientenakte, organisieren den Ablauf der Behandlung mit verschiedenen Abteilungen und erledigen den Schriftverkehr. Dabei nutzt das UKM im Rahmen der Digitalisierung auch moderne Lösungen wie z.B. eine individuelle Dokumentations- und Abrechnungssoftware, ein digitales Patientenmanagement oder auch digitale Röntgentechnik, deren Anwendungen im Rahmen der Ausbildung vermittelt werden.

Nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss gibt es verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten, mit denen man tiefer und noch eigenständiger in verschiedene Themengebiete eintauchen kann.

i

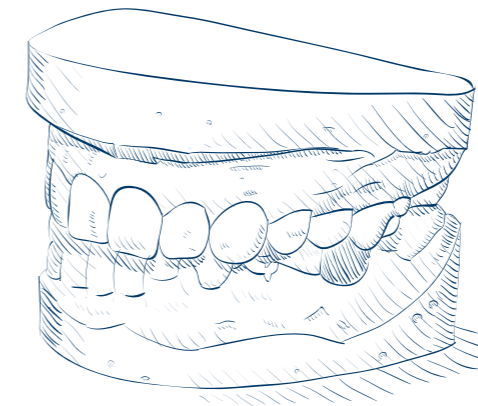
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Zugangsvoraussetzung:
 Fachoberschulreife oder ein guter Hauptschulabschluss
Kontakt: Sabine Blume,
 T 0251 83-47077,
 sabine.blume@ukmuenster.de

Zahntechniker*in

Zahntechniker*innen stellen in Handarbeit oder computergestützt festsitzenden Zahnersatz (Zahnkronen und -brücken), herausnehmbaren Zahnersatz (Voll- und Teilprothesen) und kieferorthopädische Apparaturen her.

Anhand einer Abformung des Patientengebisses wird ein Gipsmodell hergestellt, welches als Arbeitsbasis für Zahntechniker*innen dient. Hierbei erfolgt auch zunehmend eine digitale und maschinelle Fertigung von Zahnersatz durch moderne Frästechnologien. Für die Anfertigung der zahntechnischen Arbeiten kommen unterschiedlichste Werkstoffe, wie zum Beispiel Keramik oder Gold zum Einsatz. Zahntechniker*innen beraten Zahnärzt*innen und Patient*innen und stehen für alle zahntechnischen Fragen zur Verfügung.

Am Universitätsklinikum Münster arbeiten Zahntechniker*innen in der UKM Dentallabor GmbH, welche sich im Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde befindet.



i

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre
Zugangsvoraussetzung:
 Fachoberschulreife
Kontakt: UKM Dentallabor GmbH
 Tochtergesellschaft des UKM
 Michael Leser, T 0251 83-45229



UKM Dentallabor

Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste
Fachrichtung: Medizinische Dokumentation

16

Fachkraft für Lagerlogistik

17

Kauffrau und Kaufmann für Büromanagement

18

Kauffrau und Kaufmann im Gesundheitswesen

19



Wirtschaft und
Verwaltung

Fachangestellte*^r für Medien- und Informationsdienste

Fachrichtung: Medizinische Dokumentation



Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste (FaMI) in der Fachrichtung Medizinische Dokumentation werden ausgebildet, um medizinisches Personal hilfreich zu unterstützen. Die Auszubildenden lernen in unterschiedlichen Klinik- und Forschungsbereichen die professionelle Dokumentation medizinischer Daten, effektives Datenmanagement und die Sicherstellung optimaler Informationsflüsse ausführlich kennen. Sie sammeln, erfassen, strukturieren, verschlüsseln medizinische Daten und bereiten Datenbestände auf. Die Verwaltung und Pflege von medizinischen Daten sowie Recherche, statistische Auswertung, Aufbereitung für wissenschaftliche Auswertungen und Präsentationen gehören zu ihren Aufgaben.

Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste in der Fachrichtung Medizinische Dokumentation sind in Krankenhäusern und anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens tätig. Die Berufschancen für diesen Ausbildungsberuf werden sehr positiv bewertet. Hintergrund ist die zunehmende Dokumentationspflicht im Gesundheitswesen, die aus Qualitätssicherungsgründen sowie Abrechnungs- und Haftungsgründen erfolgen muss.

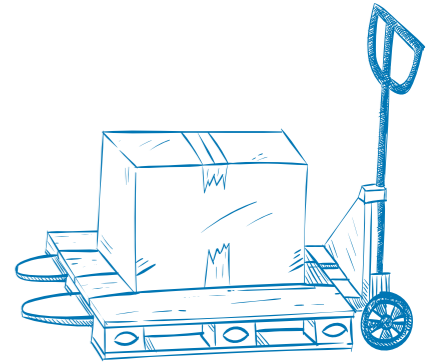


i

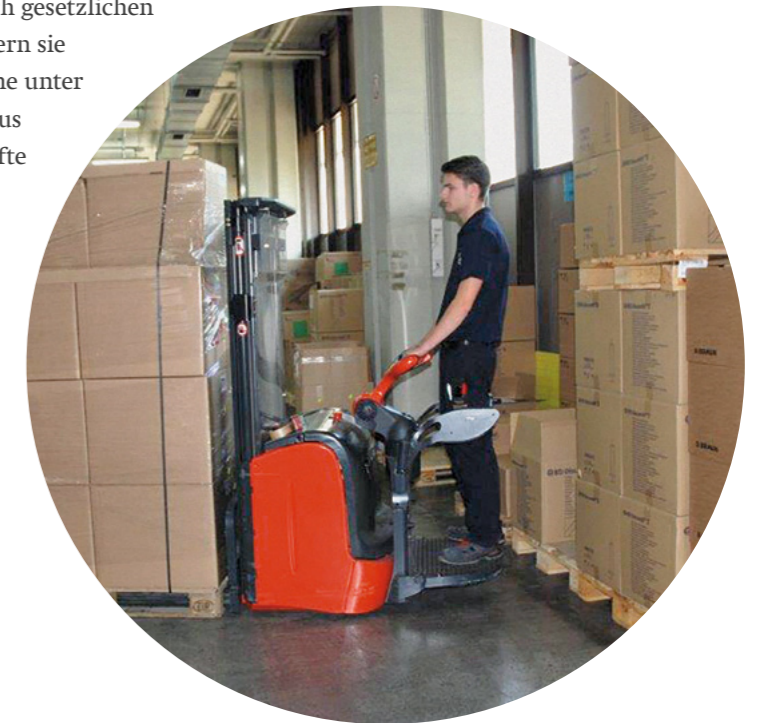
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Zugangsvoraussetzung: Fachoberschulreife
Kontakt: Jana Karen Lodde, T 0251 83-48042
Alexander Otto, T 0251 83-52026

Fachkraft für Lagerlogistik

Fachkräfte für Lagerlogistik wirken bei logistischen Planungs- und Organisationsprozessen mit. Sie nehmen Güter an und prüfen die Lieferung anhand der Begleitpapiere. Darüber hinaus transportieren und leiten Fachkräfte für Lagerlogistik Güter dem betrieblichen Bestimmungsort zu. Sie packen Güter aus, sortieren und lagern sie anforderungsgerecht nach wirtschaftlichen Grundsätzen unter Beachtung der Lagerordnung. Sie führen Bestandskontrollen und Maßnahmen der Bestandspflege durch.



Des Weiteren kommissionieren und verpacken sie Güter für Sendungen und stellen Ladeeinheiten zusammen. Nach gesetzlichen Vorgaben kennzeichnen, beschriften und sichern sie Sendungen und erstellen Ladelisten/Beladepläne unter Beachtung von Ladevorschriften. Darüber hinaus planen, organisieren und überwachen Fachkräfte für Lagerlogistik den Einsatz von Arbeits- und Fördermitteln und kommunizieren mit vorausgehenden und nachfolgenden Funktionsbereichen. Fachkräfte für Lagerlogistik werden am UKM auch im Bereich der Modulschrankversorgung ausgebildet.



i

Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Zugangsvoraussetzung: Hauptschulabschluss
Kontakt: Dirk Hermann, T 0251 83-48713

Kauffrau und Kaufmann für Büromanagement



Kaufleute für Büromanagement erhalten während ihrer Ausbildung umfassende Qualifikationen zur Bearbeitung aller anfallenden Tätigkeiten im Büro, von der Buchhaltung und dem Rechnungswesen, über die Kundenkommunikation, den personalwirtschaftlichen Bereich bis hin zu verschiedenen Sekretariats- und Assistenzaufgaben. Sie organisieren und koordinieren den gesamten Büroalltag, kümmern sich um den Schriftverkehr, verfassen und verschicken Geschäftsbriefe und Emails, planen Termine, bearbeiten die eingehende Post, prüfen Rechnungen, organisieren Dienstreisen, empfangen Besucher und Kunden, assistieren bei Besprechungen (Protokollführung) und sind erste Ansprechperson für alle Dienstleister im Facilitybereich, z. B. die Reinigungskräfte oder den Hausmeister. Darüber hinaus verwalten Kaufleute für Büromanagement auch das Materiallager und sorgen dafür, dass immer ausreichend Büromaterialien, wie z. B. Kopierpapier, vorrätig sind.

Nach ihrer Ausbildung können Kaufleute für Büromanagement in den unterschiedlichsten Bereichen tätig sein: vom kleinen mittelständischen Betrieb bis hin zum großen Unternehmen, aber auch in der öffentlichen Verwaltung, bei Verbänden und Organisationen, in Bildungseinrichtungen oder in Krankenhäusern.

i

Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Zugangsvoraussetzung:
 Fachoberschulreife
Kontakt: UKM Infrastruktur Management GmbH
 Tochtergesellschaft des UKM
 Stefanie Schepers, T 0251 83-46243

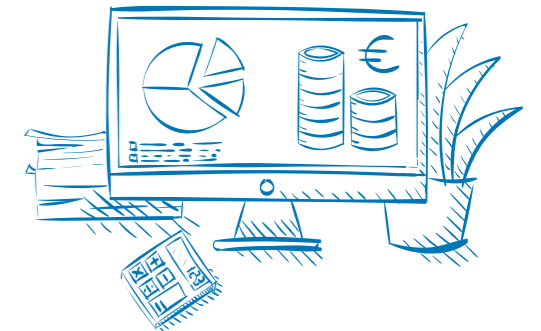
Kauffrau und Kaufmann im Gesundheitswesen

Kaufleute im Gesundheitswesen befassen sich mit der Planung und Organisation von Verwaltungs- und Dienstleistungsprozessen in den unterschiedlichsten Bereichen des Universitätsklinikums. Zu ihren Aufgaben gehören u. a. die Leistungsabrechnung mit Krankenkassen und sonstigen Kostenträgern, das betriebliche Finanz- und Rechnungswesen und die Bearbeitung von personalwirtschaftlichen Vorgängen. Darüber hinaus führen sie Kalkulationen durch, beschaffen und verwalten benötigte Materialien, Produkte und Dienstleistungen und wirken beim betrieblichen Qualitätsmanagement mit. Durch ihre Tätigkeit üben sie eine Schnittstellenfunktion zwischen den verschiedenen Arbeits- und Aufgabenbereichen innerhalb des UKM sowie zu anderen Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens aus.

Die Auszubildenden erhalten Einblick in die Bereiche Finanzen, Personal, Bau- und Liegenschaftsverwaltung, Materialwirtschaft etc. Das UKM setzt modernste Software ein, um Abläufe zu optimieren, beispielsweise das Software Programm „SAP“. Die Zukunftsperspektiven für Kaufleute im Gesundheitswesen sind gut. Sie sind in allen Bereichen der Gesundheitswirtschaft, wie Krankenkassen, Pflegeeinrichtungen, ärztlichen Verbänden und Organisationen sowie in Arztpraxen beschäftigt.

i

Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Zugangsvoraussetzung: Fachoberschulreife
Kontakt: Klaudia Sauer, T 0251 83-58798



Fachinformatiker*in der
Fachrichtung Anwendungsentwicklung

22

Fachinformatiker*in
für Systemintegration

23



IT-Berufe

Fachinformatiker*in der Fachrichtung Anwendungsentwicklung



Anwendungsentwicklung ist kein Job für Nerds, die tage- und nächtelang stumm und einsam vor dem Computer hocken! Tatsächlich müssen Fachinformatiker*innen der Fachrichtung Anwendungsentwicklung Expert*innen für Kommunikation sein, die sich in allen betrieblichen Prozessen eines Unternehmens auskennen; die Software ist der Treibstoff, der das Unternehmen als Ganzes in Gang hält.

Computer-Software wird heutzutage im interdisziplinären Team geplant und entwickelt. Die Anwender*innen erklären Zusammenhänge und Bedürfnisse, die Entwickler*innen schlagen Lösungen vor und setzen sie dann in Programme um. Natürlich wird auch die Bestandssoftware stetig weiterentwickelt, um sich besser an die Bedürfnisse der Anwender*innen anzupassen.

In der Ausbildung lernen Fachinformatiker*innen, wie Daten organisiert und verarbeitet werden, vom Datenmodell bis zur Datenbank. Sie lernen, wie man komplexe Probleme analysiert und in überschaubare Schritte aufteilt. Und sie lernen, wie man daraus mit modernen, teamorientierten Methoden benutzerfreundliche Programme erstellt. In ihrer Abschlussarbeit zeigen sie, dass sie auch für die Dokumentation, Präsentation, Nutzerschulung und Fehlerbehebung qualifiziert sind.

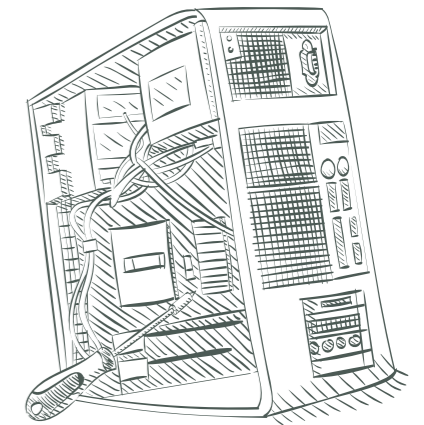


Das Einsatzgebiet für den Ausbildungszweig am UKM ist vielseitig und kann über administrative bis hin zu klinischen Prozessen reichen.



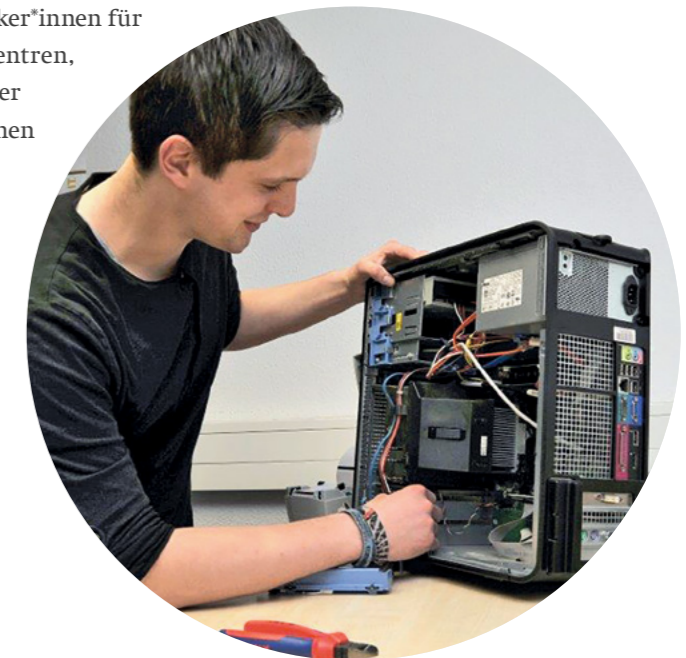
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Zugangsvoraussetzung:
Fachoberschulreife
Kontakt: Michael Dörner
T 0251 83-58725

Fachinformatiker*in für Systemintegration



Fachinformatiker*innen für Systemintegration implementieren neue Hardware (Computer, Drucker etc.) und Software auf Systemen. Darüber hinaus bauen sie größere Informations- und Kommunikationssysteme auf (z. B. direkte Bestellverfahren zwischen Kunden und Betrieb). Fachinformatiker*innen für Systemintegration installieren Mehrbenutzersysteme (Mitarbeitende eines Betriebes greifen auf dieselben Daten zurück oder verständigen sich untereinander per Computer). Ein weiterer Aufgabenbereich ist die Installation von Großrechnersystemen (Computer, die die einzelnen Arbeitsplätze untereinander verbinden und steuern). Sie bieten den Benutzer*innen Service und Information, helfen ihnen bei Anwendungsproblemen, erklären neue Systeme, beantworten alle Fragen zur IT.

Ihre typischen Tätigkeitsfelder haben Fachinformatiker*innen für Systemintegration im Zusammenhang mit Rechenzentren, Netzwerken, Client/ServerSystemen, Festnetzen oder Funknetzen. Als Spezialisten für Bits und Bytes können sie die Geräte, die sie installiert haben, natürlich auch reparieren.



Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Zugangsvoraussetzung: Allgemeine Hochschulreife
Kontakt: Sven Dreyer, T 0251 83-55295
Tobias Willers, T 0251 83-57277

Bäcker*in
26

Köchin und Koch
27



Ernährung

Bäcker*in



Nicht nur Brot, sondern auch Kleingebäck wie Brötchen und Feinbackwaren werden von Bäcker*innen gebacken. Sie stellen die Teige nach Rezept zusammen, sorgen durch Abwiegen und Abmessen der Zutaten für die richtige Mischung und überwachen die Teigbildungs- und Gärungsvorgänge. Sie beschicken Backöfen und geben der Ware durch Überziehen, Glasieren und Garnieren das appetitliche Aussehen.

Modernste Kühlanlagen und Gefrierverfahren des UKM erleichtern die Vorratshaltung der leicht verderblichen Backwaren. Natürlich gehört auch das Reinigen der Rühr- und Knetmaschinen zu den Aufgaben der Bäcker*innen.



i

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzung: Hauptschulabschluss

Kontakt: Andreas Hettich, T 0251 83-48803

Köchin und Koch

Köchinnen und Köche verrichten alle Arbeiten, die zur Herstellung von Speisen gehören: Planung, Einkauf der Lebensmittel und Zutaten, Vorbereitung, Lagerhaltung. Sie stellen die Speisekarte zusammen, kochen, braten, backen und garnieren. Bei der Herstellung berücksichtigen sie die Maßgaben einer gesunden Ernährung sowie umwelt- und wirtschaftliche Gesichtspunkte. Sie erarbeiten Menüvorschläge und kalkulieren diese.

In der Lehrküche des UKM werden die Auszubildenden nach einem Ausbildungsrahmenplan und internationalen Maßgaben der Kochkunst ausgebildet. Im Lehrrestaurant, das sich innerhalb der Personalcafeteria befindet, präsentieren die Auszubildenden ihre Menüs an stilvoll eingedeckten Tischen den Gästen der Universität.



i

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzung: Hauptschulabschluss

Kontakt: Andreas Hettich, T 0251 83-48803

Tierpfleger*in – Forschung und Klinik

Tierpfleger*innen der Fachrichtung Forschung und Klinik sind sorgfältig ausgesuchte und gut ausgebildete Spezialisten in diesem Fachbereich.

Sie verfügen über Einfühlungsvermögen und gute Beobachtungsgabe.

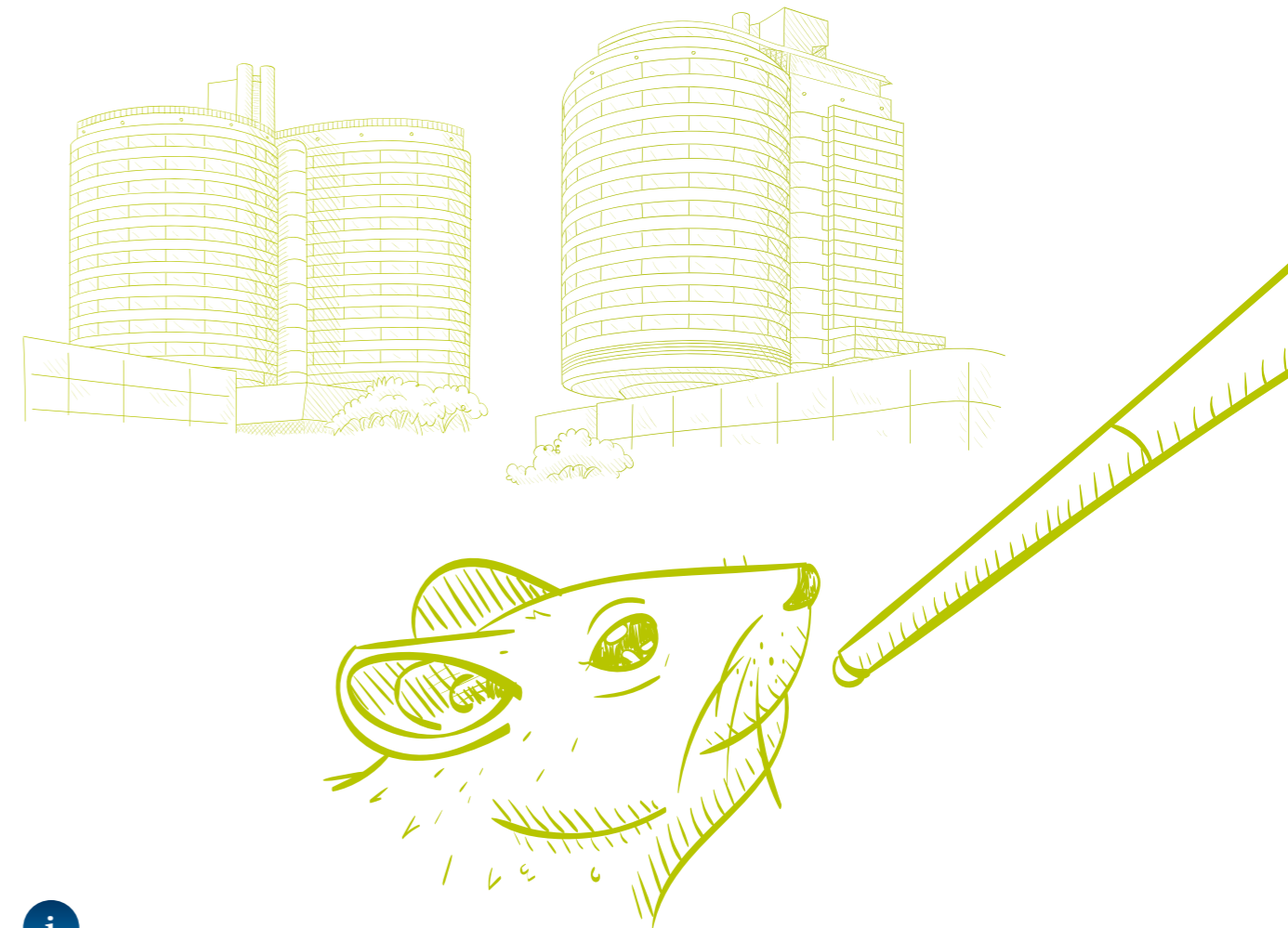
Sie erkennen und berücksichtigen die Systematik, Anatomie, Physiologie und das Verhalten von Tieren.



Zu den täglichen Aufgaben von Tierpfleger*innen gehören professionelle und artspezifische Pflege, Führen von Zuchten inklusive Dokumentation gemäß einschlägiger Rechtsvorschriften. Darüber hinaus beschäftigen sie sich auch mit der Zucht und dem Aufziehen von jungen Tieren und unterstützen die Tierärzt*innen bei Untersuchungen. Bei ihrer Arbeit achten Tierpfleger*innen darauf, dass alle gesetzlichen Bestimmungen des Tierschutzes eingehalten werden.

Tierpfleger*innen übernehmen aber auch Aufgaben der betrieblichen Organisation und beraten bzw. unterstützen Wissenschaftler*innen bei ihren Forschungsprojekten.

Ziel einer modernen Tierhaltung ist die optimale Betreuung qualitativ hochwertiger Versuchstiere auf höchstem hygienischen und speziellen genetischen Niveau. Ungeachtet dessen steht dabei stets das Wohl der zu betreuenden Tiere im Vordergrund.



i

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Bei überdurchschnittlichen Leistungen kann die Ausbildungsdauer durch eine vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung verkürzt werden.

Zugangsvoraussetzung: Fachoberschulreife oder ein guter Hauptschulabschluss

Kontakt: Goran Staub (Tierpflegemeister), T 0251 83-58801

goran.staub@ukmuenster.de

Anlagenmechaniker*in –
Sanitär-, Heizungs- und
Klimatechnik

34

Elektroniker*in
der Energie- und
Gebäudetechnik

35

Elektroniker*in
für Automatisierungstechnik

36

Feinwerkmechaniker*in
mit Schwerpunkt
Feingerätebau

37

Informationselektroniker*in

38

Informationselektroniker*in
für Brandschutz- und
Gefahrenmeldeanlagen

40

Mechatroniker*in

41

Mechatroniker*in
für Kältetechnik

42

Elektroniker*in
mit Fachrichtung
Automatisierungs- und
Systemtechnik (HWK)/
Elektroniker*in für Geräte
und Systeme (IHK)

43



Elektrotechnik/
Metalltechnik

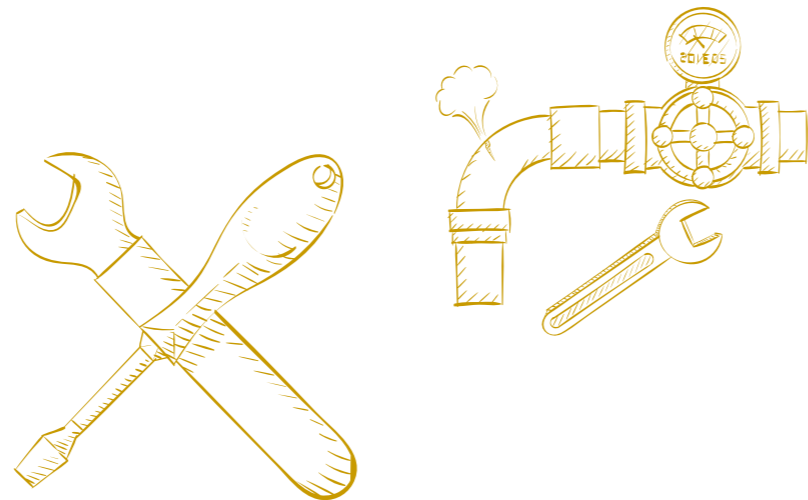
Anlagenmechaniker*in – Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik



Anlagenmechaniker*innen für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik statten Gebäude mit Wasseranschlüssen und Sanitäreinrichtungen aus. Sie bauen zudem Anlagen für die Wasserver- und -entsorgung. Darüber hinaus erstellen und warten Anlagenmechaniker*innen für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Heizungs- und Solaranlagen. Mit Köpfchen und Spezialwerkzeugen installieren und checken sie Heizungs-, Sanitär- und Wasseraufbereitungsanlagen. Hochmoderne Systeme, bei denen es um Umweltschutz und Energieeinsparung geht. Dabei arbeiten Anlagenmechaniker*innen für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik mit den verschiedenen Gewerken zusammen und sind fachkundige Berater*innen, wenn es darum geht, Gebäude mit Wärme, Wasser und verschiedenen Medien zu versorgen.

i

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre
Zugangsvoraussetzung: guter Hauptschulabschluss
Kontakt: UKM Infrastruktur Management GmbH
Tochtergesellschaft des UKM
Michael Dahlenburg, T 0251 83-48303



Elektroniker*in der Energie- und Gebäudetechnik

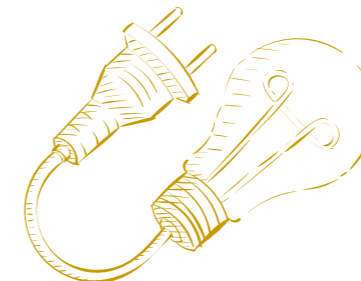


Elektroniker*innen der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik planen die elektrische Versorgung von Gebäuden, installieren elektrotechnische Anlagen und nehmen diese in Betrieb. Zu ihren Aufgaben gehören nicht nur das Montieren von Steckdosen und Lichtschaltern, sondern auch das Erstellen von komplexen elektrotechnischen Anlagen. Hierzu gehören Beleuchtungsanlagen, Torantriebe, Gebäudeleittechnik, Datennetze, Empfangs- und Breitbandkommunikationsanlagen, Telekommunikationsanlagen genauso wie Steuerungs- und Regelungseinrichtungen. Auch das anschließende Dokumentieren der Arbeit in Prüfberichten, das Erstellen von Installations- und Stromlaufplänen gehört zu den Aufgaben von Elektroniker*innen der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik.

Bei Wartungsarbeiten prüfen sie neben der Funktion der Anlage auch die elektrischen Schutzmaßnahmen und Sicherheitseinrichtungen. Im Einsatzbereich der Störungsbehebung werden messtechnisch die Ursachen gesucht und anschließend die Fehler behoben. Die Auszubildenden werden in der UKM IM GmbH ausgebildet.

i

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre
Zugangsvoraussetzung:
Fachoberschulreife
Kontakt: UKM Infrastruktur
Management GmbH
Tochtergesellschaft des UKM
Frank Lubinski, T 0251 83-45211



Elektroniker*in für Automatisierungstechnik



Elektroniker*innen der Fachrichtung Automatisierungstechnik sind Profis für hochentwickelte Steuerungselektronik und die finden wir in jedem Gebäude des UKM, z. B. werden hiermit die Raumtemperaturen geregelt, die Energieversorgung überwacht und die Beleuchtung automatisch gesteuert.

Zu den Aufgaben gehören neben dem Programmieren von Steuerungen und Regelungen, Geräte in IT-Netzwerke einzubinden, das Verkabeln von Schaltschränken, das Administrieren von Gebäudeautomationssystemen, das Koppeln verschiedener BUS-Systeme sowie das richtige Einsetzen von Sensoren und Aktoren. Dabei arbeiten Elektroniker*innen der Fachrichtung Automatisierungstechnik mit Leistungselektronik, dem Gebäudeautomationssystem sowie mit diversen Softwareprogrammen.

i

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Zugangsvoraussetzung:

Fachoberschulreife

Kontakt: UKM Infrastruktur Management GmbH

Tochtergesellschaft des UKM

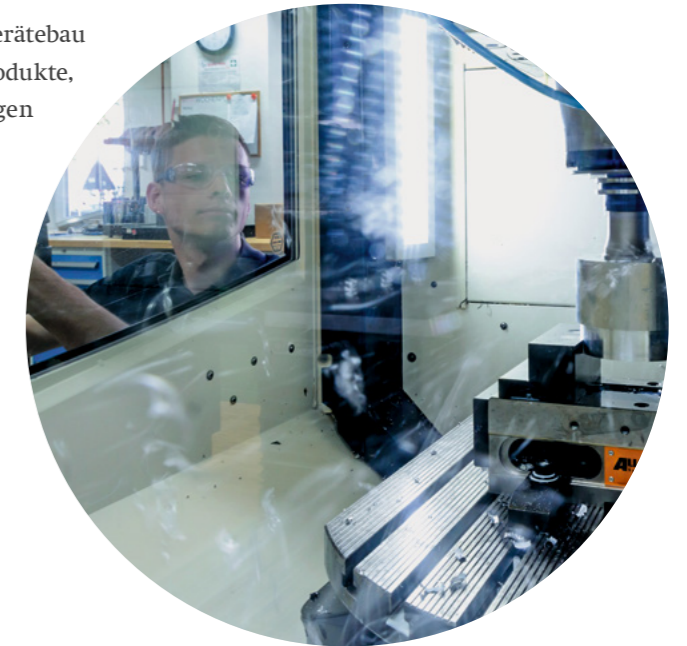
Udo Becker, T 0251 83-45906

Martin Bußkönning, T 0251 83-46588

Ihr Arbeitsplatz ist sowohl im Büro für das Erstellen von Zeichnungen, Schaltplänen und Programmen, als auch in Technikzentralen, um die Programme in Betrieb zu nehmen. Ein weiterer Einsatzbereich ist die Störungsbehebung. Hier werden messtechnisch die Ursachen im Schaltschrank oder in der Software gesucht und anschließend eine Fehlerbehebung durchgeführt.

Feinwerkmechaniker*in mit Schwerpunkt Feingerätebau

Feinwerkmechaniker*innen mit Schwerpunkt Feingerätebau sind Fachleute für Präzisionsgeräte, medizinische Produkte, Prothetik und die Automatisierungstechnik. Sie fertigen Bauteile, Vorrichtungen und Geräte für den wissenschaftlichen Aufbau von Messvorrichtungen und montieren sie zusammen mit elektronischen Mess- und Regelkomponenten zu funktionsfähigen Einheiten. Feinwerkmechaniker*innen arbeiten an computergesteuerten Werkzeugmaschinen, zum Teil aber auch manuell. Sie planen die Arbeitsabläufe und richten Werkzeugmaschinen ein.



i

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

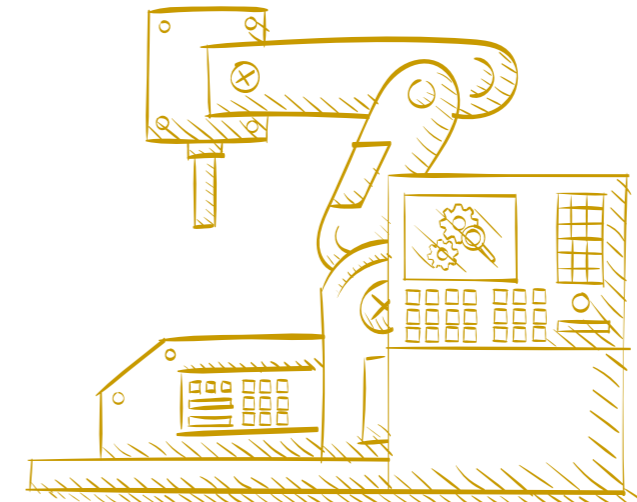
Zugangsvoraussetzung:

Fachoberschulreife

Kontakt: Fein- und Elektromechanische Forschungswerkstätten

Martin Wensing, T 0251 83-55990,

martin.wensing@ukmuenster.de



Informationselektroniker*in



Informationselektroniker*innen sind für informationstechnische Systeme in Gebäuden oder Unternehmen zuständig. Sie kümmern sich um die Installation von Hard- und Software, richten Programme und Netzwerke ein – je nach Schwerpunkt für Telefonanlagen, gebäudetechnische Anlagen oder Computerarbeitsplätze.

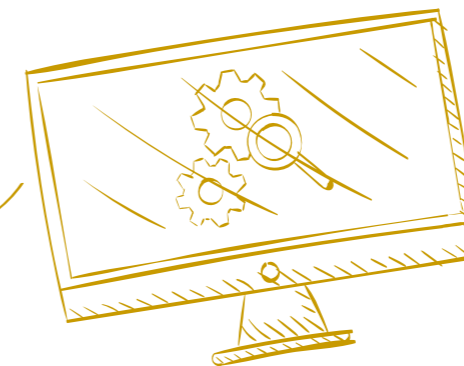
Bei grundlegenden Fragen, technischen Problemen oder Störungen beraten Informationselektroniker*innen ihre Kund*innen, beheben die Ursachen und unterstützen die Benutzer*innen in der Handhabung der Programme oder Anlagen.

Informationselektroniker*innen sollten über technisches Verständnis verfügen und sorgfältig und konzentriert arbeiten. Kommunikationsfreude ist ebenfalls eine gute Voraussetzung, da in diesem Job ein Großteil im direkten Austausch mit den Kund*innen abläuft.



Ausbildungsthemen

- Lesen und Anwenden technischer Unterlagen
- Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse, Qualitätsmanagement
- Beraten und Betreuen von Kunden
- Benutzerschulungen
- Verkauf und Geschäftsprozess
- Bedienen und Administrieren von Datenverarbeitungsanlagen, Datenschutz
- Konzipieren von Informations- und Kommunikationssystemen
- Montieren und Installieren von Infrastruktur
- Prüfen der Schutzmaßnahmen
- Installieren von Systemkomponenten und Netzwerken
- Installieren von Anwendungssoftware, Programmieren und Testen
- Aufstellen von Geräten und Inbetriebnahme von Systemen
- Durchführen von Serviceleistungen
- Analysieren von Fehlern und Instandsetzung von Geräten und Systemen
- Organisation des Ausbildungsbetriebes, Berufsbildung sowie Arbeits- und Tarifrecht
- Sicherheit und Gesundheitsschutz
- Umweltschutz und Nachhaltigkeit
- Digitalisierte Arbeitswelt



Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

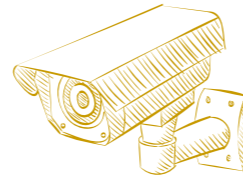
Zugangsvoraussetzung:

Fachoberschulreife (bzw. Fachabitur oder Abitur) mit guten Noten in den Fächern Mathematik, Physik, Deutsch und Englisch

Kontakt: UKM Infrastruktur Management GmbH

Tochtergesellschaft des UKM
Thomas Schmidt, T 0251 83-46261

Informationselektroniker*in für Brandschutz- und Gefahrenmeldeanlagen



Informationselektroniker*innen für Brandschutz- und Gefahrenmeldeanlagen werden zum Experten, wenn es ums Planen und Installieren elektronischer Kommunikationssysteme, wie z. B. Brandmeldeanlagen, Einbruchanlagen und Patientenrufsysteme, geht.

Sie montieren die Anlagen in diesem Bereich, nehmen diese in Betrieb, warten und reparieren sie. Und damit das alles auch einwandfrei läuft, müssen Informationselektroniker*innen für Brandschutz- und Gefahrenmeldeanlagen zunächst die Anlagen verstehen lernen. In der Ausbildung ist außerdem viel Technikwissen gefragt, denn es werden u. a. auch elektronische Baugruppen oder Rechner konfiguriert oder Netzwerke und Softwarekomponenten installiert, Software von Anlagen angepasst und gegebenenfalls die sogenannten elektrischen Schutzmaßnahmen und Sicherheitseinrichtungen geprüft. Darüber hinaus gehört es auch zu den Aufgaben der Informationselektroniker*in für Brandschutz- und Gefahrenmeldeanlagen, technische Inspektionen sowie Wartungsarbeiten durchzuführen. Außerdem fällt auch die Kundenberatung (Analyse der Kundenanforderungen, Entwurf von Lösungsvorschlägen und Installation der Anlagen sowie Nutzereinweisung) in den Tätigkeitsbereich.

Informationselektroniker*innen für Brandschutz- und Gefahrenmeldeanlagen sind hauptsächlich in Betrieben des Elektrotechnikerhandwerks beschäftigt.



Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Zugangsvoraussetzung:

Fachoberschulreife

Kontakt: UKM Infrastruktur Management GmbH

Tochtergesellschaft des UKM
Martin Heitmann, T 0251 83-45917

Mechatroniker*in

Wie transportiert man jeden Tag 8 Tonnen Krankenhauswäsche zu den Stationen, Operationssälen und Laboren? Wie versorgt man jeden Tag 1400 Patienten mit Essen und Lebensmitteln? Was ist mit all den Medikamenten, Verbandsmaterial und Versorgungsgütern, die ein Krankenhaus jeden Tag braucht? Alle diese Waren und Güter werden am Universitätsklinikum über ein hochmodernes, automatisches Warentransportsystem in Containern an 214 hausinterne Empfänger verschickt.

Die Steuerung, Wartung und Reparatur dieses Warentransportsystems ist Aufgabe unseres Teams von Mechatroniker*innen. Sie arbeiten selbstständig an elektrischen und mechanischen Anlagen. Qualifikationen der Metallbearbeitung und Elektrotechnik sind ebenso erforderlich wie die Grundlagen der Hydraulik, der Pneumatik und der Steuerungstechnik. Messen, Prüfen und Programmieren von Komponenten stehen mit auf dem Ausbildungsplan. Ebenfalls bildet der Umgang mit Steuerungs- und Regelungstechnik einen zentralen Zweig der Ausbildung einer/eines Mechatronikerin/Mechatronikers. Die Fähigkeit zur Teamarbeit ist eine Voraussetzung für die erfolgreiche Ausübung des Berufes. Nach abgeschlossener Ausbildung zur/zum Mechatroniker*in bieten sich Weiterbildungen zum Industriemeister/in, zur/zum Techniker*in in der Fachrichtung Mechatronik bzw. ein Mechatronik-Studium an.



Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Zugangsvoraussetzung:

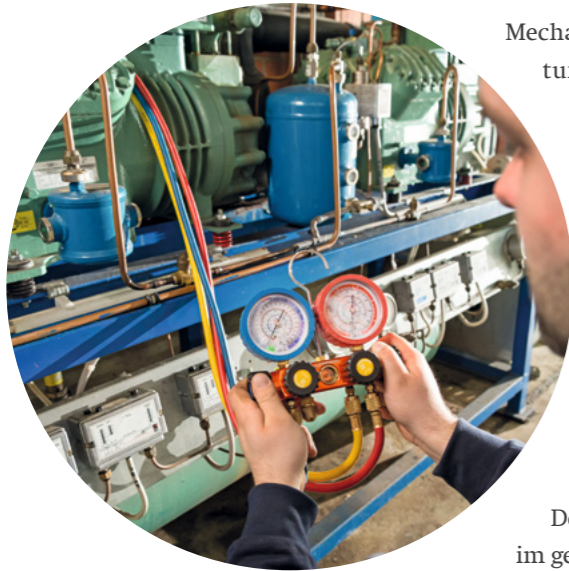
Fachoberschulreife

Kontakt: UKM Infrastruktur Management GmbH

Tochtergesellschaft des UKM
Andreas Lewalski, T 0251 83-45938



Mechatroniker*in für Kältetechnik

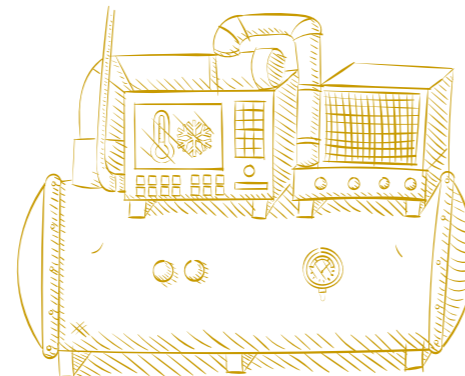


Mechatroniker*innen für Kältetechnik übernehmen Verantwortung für Klima und Umwelt, indem sie die Programmierung und Steuerung der jeweiligen Anlagen genau kennen.

Sie wissen, wie man für eine optimale Isolierung und Dämmung sorgt, damit Energie eingespart werden kann. Während früher Kälte- und Klimaanlage nur zur Frischhaltung von Lebensmitteln dienten, sind sie heute in der Medizin, Forschung und Industrie unentbehrlich. Mit viel handwerklichem und technischem Geschick müssen Mechatroniker*innen für Kältetechnik die klima- und kältetechnischen Anlagen planen, montieren, reparieren und warten.

Der Umgang mit Schweißgeräten, Kenntnisse über Werkstoffe im gesamten Metallverarbeitungsbereich, sowie das selbstständige

Montieren von Verdampfern und Wärmeaustauschern ist nur ein Teil der Ausbildung. Vor allem die Programmierung von computer-gesteuerten Elektro- und Steuerungstechniken rückt immer mehr in den Fokus, da sich die Technologie rasant weiterentwickelt. Der Kälteanlagenbau ist etwas für coole Köpfe mit geschickten Händen, Verständnis für Technik und Interesse, auch „heißes Eisen“ mit der richtigen Lösung anzupacken.



Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Zugangsvoraussetzung:

Fachoberschulreife

Kontakt: UKM Infrastruktur Management GmbH

Tochtergesellschaft des UKM
Marcel Lüke, T 0251 83-48964,
emde@ukmuenster.de

Elektroniker*in mit Fachrichtung Automatisierungs- und Systemtechnik (HWK)/ Elektroniker*in für Geräte und Systeme (IHK)

Neben elektronischen Bauelementen verarbeiten Elektroniker*innen auch mikroelektronische, mechanische und elektromechanische Bauteile. Sie stellen elektronische Einzelkomponenten aber auch ganze Geräte bzw. Systeme her, nehmen diese in Betrieb und halten sie instand. Bei einem Neuauftrag analysieren sie zuerst die Anforderungen hinsichtlich der gewünschten Geräte- oder Systemfunktionalitäten sowie die technischen Umgebungsbedingungen. Daraufhin konzipieren sie einen Prototyp, erstellen den Schaltungsentwurf und die technischen Fertigungsunterlagen. Sie konfigurieren Standard- und Anwendersoftware, installieren Übertragungssysteme und Speichermedien, passen Gerätetreiber an, erstellen hardwarenahe Programme und programmieren Schnittstellen und Testroutinen.

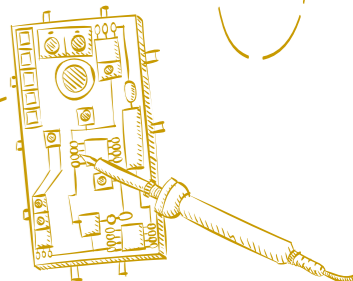
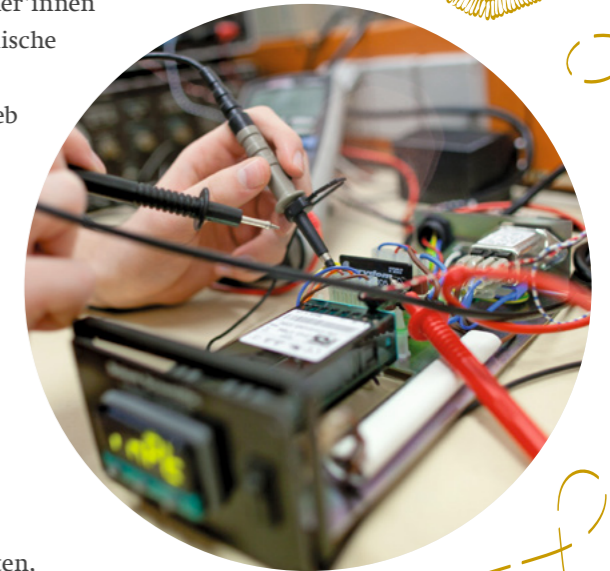
Ihre fachliche Kompetenz endet aber nicht bei Einzelgeräten, sondern erstreckt sich z. B. auch auf ganze Fertigungsanlagen. Sie richten diese Anlagen und dazugehörige Prüfsysteme ein, programmieren, justieren, optimieren und warten sie. An defekten elektronischen und elektromechanischen Geräten und Anlagen führen sie Fehlerdiagnosen, Instandsetzungs-, Wartungs- und Entstörungsarbeiten durch.



Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Zugangsvoraussetzung: Fachoberschulreife

Kontakt: Fein- und Elektromechanische Forschungswerkstätten
Thomas Westhoff, T 0251 83-55552



Gebäudereiniger*in

46

Maler*in/Lackierer*in

47

Textilreiniger*in

48

Tischler*in

49

**Betriebs- und
Instandhaltungs-
gewerke**

Gebäudereiniger*in



Gebäudereiniger*innen sorgen dafür, dass Gebäude – vom kleinen Häuschen bis hin zum Wolkenkratzer – blitzblank werden und lange schön anzusehen sind, von innen und von außen. Mit schlichtem Saubermachen ist es jedoch bei diesem sehr abwechslungsreichen Beruf nicht getan. Die Kunden erwarten von den Gebäudereiniger*innen fundierte Kenntnisse der verschiedenen Reinigungsmittel und Materialien wie etwa Stein, Holz und Metall, denn jede Oberfläche will mit dem richtigen Produkt behandelt werden. Reinigungsmittel werden richtig dosiert und umweltschonend eingesetzt. Auch technisches und physikalisches Wissen ist wichtig sowie Freude am Umgang mit Menschen.

Gebäudereiniger*innen sorgen nicht nur für hygienisch saubere Aufenthaltsorte, sondern auch für die Werterhaltung von Gebäuden jeder Art, bspw. durch die Reinigung von Fassaden und die Pflege hochwertiger Bodenbeläge. Die Arbeit erfolgt meist im Team und moderne Hochleistungsmaschinen finden Verwendung.



Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Zugangsvoraussetzung: Hauptschulabschluss
Kontakt: UKM Gebäudemanagement GmbH
 Tochtergesellschaft des UKM,
 Ingo Retzlaff, T 0251 83-57376

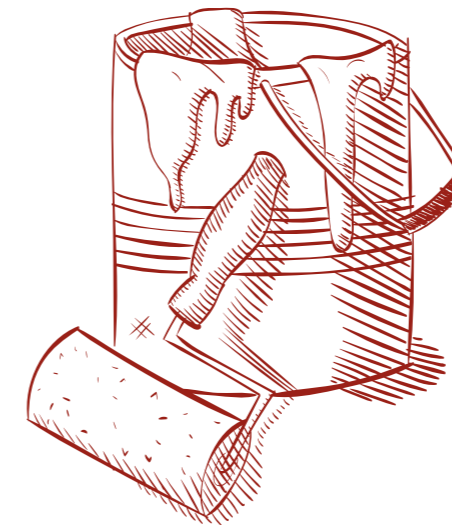
UKM GM
 Gebäudemanagement

Maler*in/Lackierer*in



Maler*innen und Lackierer*innen gestalten Fassaden und Innenräume bei Neubauten und Renovierungen. Sie streichen Wände, Decken, Türen und Fenster, tapezieren, verlegen Böden, sorgen für eine bessere Wärmedämmung und schützen Gebäudeteile durch Brandschutzbeschichtungen. Durch die gezielte Wahl von Farben schaffen sie eine angenehme Atmosphäre am Arbeitsplatz oder in den verschiedenen Gebäuden des UKM.

Maler*innen und Lackierer*innen behandeln die unterschiedlichsten Oberflächen, zum Beispiel Holz, Putz, Stein, Metall. Ihre Kenntnisse über Eigenschaften und Verhalten dieser Untergründe beim Bemalen und Lackieren erlaubt es ihnen, fachgerechte Beschichtungen vorzunehmen.



Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Zugangsvoraussetzung:
 Hauptschulabschluss
Kontakt: UKM Infrastruktur
 Management GmbH
 Tochtergesellschaft des UKM,
 Christian Kemper, T 0251 83-57385

UKM IM
 Infrastruktur Management

Textilreiniger*in



Der Beruf der Textilreiniger*innen ist sehr vielschichtig. Die Ausbildung unterteilt sich in den praktischen Teil im Betrieb, in der UKM-eigenen Wäscherei und in den theoretischen Teil, einmal wöchentlicher theoretischer Unterricht in der Berufsschule in Köln.

In beiden Bereichen wird umfassendes Fachwissen über Textilien, textile Rohstoffe und moderne Wasch- und Reinigungstechniken vermittelt. Dabei ist das Qualitäts-, Hygiene- und Umweltmanagement stets von größter Bedeutung.

Die Aufgaben der Textilreiniger*innen sind ein wichtiger Bestandteil im Aufbereitungsprozess aller am UKM anfallenden Textilien (täglich circa 9 Tonnen). Darunter fällt die Flachwäsche (z. B. Bettwäsche und Bettlaken) und Formwäsche, Berufskleidung (z. B. Arztkittel oder Arbeitshosen der Handwerker) und Bereichskleidung (z. B. OP-Kleidung), aber auch besondere Materialien, wie z. B. Thrombosestrümpfe, Duschvorhänge und Gardinen). Dabei steht die Dienstleistungsorientierung immer im Vordergrund, damit unsere Kunden, wie z. B. die Stationen mit ausreichend Wäsche für die Patientenversorgung versorgt sind. Grundsätzlich ist das Interesse für technische Zusammenhänge vorteilhaft, um den 2011 modernisierten Maschinenpark verstehen und bedienen zu können.



Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Zugangsvoraussetzung:
 Hauptschulabschluss
Kontakt: Sascha-Christian Spierafka,
 T 0251 83-45853

Tischler*in

Die Arbeit von Tischler*innen ist sehr vielseitig. Sie beschäftigen sich nicht nur mit der Erstellung von Möbelstücken, sondern auch mit Produkten, die aus Holz oder Holz-Ersatzstoffen bestehen. Ihr Arbeitsplatz befindet sich überwiegend in Werkstätten, bei Kunden und auf Baustellen. Durch das Aufkommen moderner Werkstoffe werden nicht nur Holz, sondern auch Kunststoffe, Metalle und Glas im Möbelbau verarbeitet. Viel Geschick erfordert das Herstellen von filigranen wie auch gebogenen oder formverleimten Teilen. Sägen, Schneiden, Hobeln und Fräsen sind nur einige



Arbeitsvorgänge, die im Herstellungsprozess verrichtet werden müssen. Die Palette der Arbeitswerkzeuge ist in diesem Beruf besonders groß und reicht von einer Vielzahl an Handwerkzeugen über unterschiedliche Handmaschinen bis zu diversen Standmaschinen.

Während der Ausbildung erlernen die angehenden Tischler*innen den sicheren Umgang mit den Werkzeugen und Maschinen. Tischler*innen arbeiten heute zumeist im Team zusammen, um die Arbeiten gut zu koordinieren und Abstimmungen mit anderen Gewerken zu treffen. Die Fähigkeit zur Teamarbeit ist also eine Voraussetzung für die erfolgreiche Ausübung des Berufes.

Nach abgeschlossener Ausbildung bieten sich Weiterbildungen zur/zum Tischlermeister*in oder zur/zum Techniker*in in der Fachrichtung Holztechnik an.



Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Zugangsvoraussetzung:
 Hauptschulabschluss
Kontakt: UKM Infrastruktur
 Management GmbH
 Tochtergesellschaft des UKM,
 Thomas Bruns, Tischlermeister und
 Werkstattleiter, T 0251 83-46350

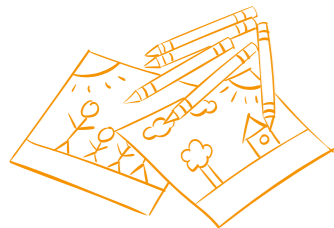
UKM IM
 Infrastruktur Management

Praxisintegrierte Ausbildung als Erzieher*in (PiA)



Erzieher*innen sind staatlich anerkannte sozialpädagogische Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe. Sie arbeiten in Tageseinrichtungen für Kinder, der Betreuung von Schulkindern, der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, in Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung, der Jugendsozialarbeit und im erzieherischen Kinder- und Jugendschutz. In diesen Arbeitsfeldern übernehmen sie eine Vielzahl an Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsaufgaben.

Das UKM bietet seinen Angestellten die Möglichkeit ihre Kinder in der eigenen Betriebskindertagesstätte „Niki de Saint Phalle“ betreuen zu lassen. Hier werden bis zu 150 Kinder im Alter von 4 Monaten bis zur Einschulung betreut. Die alltägliche Arbeit der Erzieher*innen orientiert sich dabei an dem anspruchsvollen Konzept der Reggio-Pädagogik.



Das Team besteht aus rund 40 pädagogischen Beschäftigten in Voll- und Teilzeit. Im Rahmen von projektbezogener Arbeit ist es jedem von ihnen möglich die Themen der Kinder aufzugreifen und eigene Talente mit einzubringen.



i

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Fachtheoretisch: 2–3 Schultage pro Woche

Fachpraktisch: 3 Arbeitstage pro Woche in unserer Einrichtung

Schulische Ausbildung als Erzieher*in

Aufnahmevoraussetzungen Schulabschluss/Qualifikation für beide Bildungsgänge

Für alle Ausbildungsformen zur/zum Erzieher*in in Nordrhein-Westfalen gelten die gleichen Aufnahmevoraussetzungen. Für die praxisintegrierte Ausbildung (PiA) wird zusätzlich ein Praktikumsvertrag mit einer sozialpädagogischen Einrichtung benötigt.

Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)

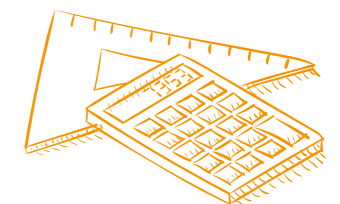
- und der Nachweis der persönlichen Eignung durch Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses
- und ein einschlägiger Ausbildungsberuf (Kinderpflegerin und Kinderpfleger, Sozialassistentin und Sozialassistent und vergleichbare zweijährige Ausbildungen)
- oder Hochschulzugangsberechtigung und einschlägige berufliche Tätigkeiten von mindestens sechs Wochen in Vollzeit in einer für den Bildungsgang geeigneten Einrichtung. Bei Teilzeit verlängert sich die Gesamtzeit in entsprechendem Umfang.
- oder eine nicht einschlägige Berufsausbildung und einschlägige berufliche Tätigkeiten von mindestens sechs Wochen in Vollzeit in einer für den Bildungsgang geeigneten Einrichtung. Bei Teilzeit verlängert sich die Gesamtzeit in entsprechendem Umfang.
- oder eine einschlägige Berufstätigkeit von mindestens fünf Jahren. Auf die Berufstätigkeit kann der Besuch einer einschlägigen Berufsfachschule angerechnet werden.

Weiterbildungsmöglichkeiten

- Wald-, Tanz-, Medien- und/oder Theaterpädagogik
- Sprachförderung
- Kinderschutz
- Studium an einer Fachhochschule in den Bereichen Heilpädagogik, Logopädie, Sozialpädagogik und/oder Soziale Arbeit

Träger und Ansprechpartner

Fachschulen für Sozialpädagogik



i

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Schulische Ausbildung: 2 Jahre

Berufspraktikum: 1 Jahr (welches in unserer Einrichtung geleistet werden kann)

Schule für Anästhesie-
technische Assistenten (ATA)

56

Schule für Diätassistenten

58

Schule für Pflegeberufe

60

Schule für
Pflegefachassistenz

62

Schule für Logopädie

64

Schule für Medizinisch-
Technische Laboratoriums-
assistenten

66

Schule für Medizinische
Technologie in der
Radiologie (MTR)

68

Schule für
Operationstechnische
Assistenten (OTA)

70

Schule Orthoptik

72

Schule für
Physiotherapie

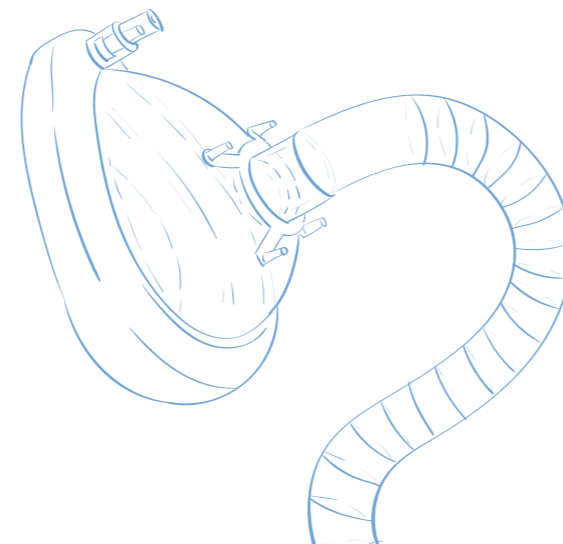
74

Schulische
Ausbildung
am UKM

Schule für Anästhesietechnische Assistenten (ATA)



Anästhesietechnische Assistent*innen wirken bei der Vorbereitung, Begleitung und Nachsorge einer Narkose mit. Sie betreuen die Patienten fachgerecht in verschiedenen Bereichen der Anästhesie, z. B. Endoskopie, Ambulanz und Bereichen, in denen Anästhesie zum Einsatz kommt. Sie sind für die Überwachung der Vitalparameter mit verantwortlich und sorgen für eine angenehme Atmosphäre für ihre Patienten. Sie betreuen Patienten zur und während einer Narkose und später auch zur Narkoseausleitung und auch im Aufwachraum.



Ausbildung

Die Ausbildung dauert insgesamt drei Jahre und umfasst 1.100 Stunden Theorie und mindestens 2.500 Stunden Praxis. Das Ausbildungscurriculum orientiert sich nach den gesetzlichen Grundlagen, sowie der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung. Die Ausbildung befähigt dazu, bestimmte Aufgaben eigenverantwortlich oder im Rahmen der Mitwirkung auszuführen und interdisziplinär mit anderen Berufsgruppen zusammen zu arbeiten.

Zur praktischen Ausbildung zählen die verschiedenen Anästhesiebereiche, Ambulanz/ Poliklinik, Zentralsterilisation, die chirurgische Endoskopie und eine chirurgische Pflegestation. Diese Praktika werden am UKM oder an einem der Kooperationskrankenhäuser absolviert.

Die Ausbildung zur bzw. zum ATA soll die Schüler*innen mit den vielfältigen Aufgaben im Anästhesiebereich und den folgenden Funktionsbereichen Ambulanz, Endoskopie und Zentralsterilisation vertraut machen. Die Ausbildung soll ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen speziellen Kompetenzen vermitteln.

Zugangsvoraussetzung

- Gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufes
- Realschulabschluss oder eine andere gleichwertige, abgeschlossene Schulbildung
- oder Hauptschulabschluss oder eine andere gleichwertige, abgeschlossene Schulbildung zusammen mit einer Berufsausbildung

Praktika

Wir empfehlen vor der Bewerbung ein Praktikum in einer OP-Abteilung im Bereich der Anästhesie zu absolvieren.

Einzureichende

Bewerbungsunterlagen

- Bewerbungsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Zwei Passfotos
- aktuelles Halbjahreszeugnis oder Abschlusszeugnis
- Nachweis über ein Praktikum in einer Anästhesieabteilung
- Ggf. Nachweise: Berufsabschlusszeugnis, Studienzeiten, Wehrpflicht/ Zivildienst, Soziales Jahr, Sonstiges
- Bescheinigung über die Eignung zum Ausbildungsberuf ATA (Kleines Gesundheitszeugnis)

Ausbildungskosten und Unterkunft

Die Ausbildungsvergütung orientiert sich am Tarifvertrag für Auszubildende der Länder in Pflegeberufen (TVA-L).

Ansprechpartner

BiPG

Schule für Anästhesietechnische Assistenten
Leitung Aus-, Fort- & Weiterbildung
Pflege und OP
Ata-Ota-Schule@ukmuenster.de

Bewerbung

Bewerbungen bitte per E-Mail an:
ata-ota-schule@ukmuenster.de

Schule für Diätassistenten



Ziel der Ausbildung ist die Entwicklung erforderlicher Kompetenzen, um die Ernährungstherapie bei erkrankten Menschen steuern und gestalten zu können. Für den Bereich der Prävention werden Kompetenzen gefördert, die den Absolvent*innen unserer Schule die Möglichkeit geben, aktive Partner*innen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements und der Gesundheitsförderung sowie für Präventionsprogramme zur Gesunderhaltung, zu werden.

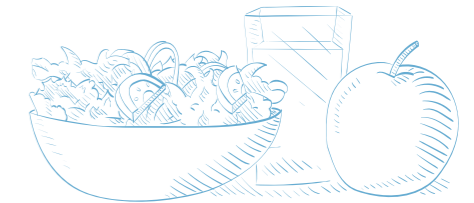
Der Beruf Diätassistent*in ist ein vielseitiger Beruf mit vielen Berufsmöglichkeiten. Die Schwerpunkte der Ausbildung liegen daher in unterschiedlichen Bereichen: Wichtige Kenntnisse der Anatomie, Physiologie und Krankheitslehre werden im Unterricht vermittelt. Fundierte Kenntnisse der Koch- und Küchentechnik, Lebensmittelkunde und Ernährungslehre ergänzen die medizinische Komponente. Fachwissen in der Ernährungspsychologie, Biochemie und Kommunikation runden das Bild ab.

Das Herz der Ausbildung ist die Diätetik, in der die Inhalte aller Fachbereiche verknüpft werden, um die Ernährungstherapie von Menschen mit unterschiedlichen Erkrankungen effizient zu gestalten. Ebenso wichtig ist neben dem Fachwissen die Handlungsfähigkeit. Die vielseitige praktische Ausbildung bildet die praxisnahe Orientierung des Berufes ab. Wichtig ist uns, den Spaß am Beruf und den Umgang mit Lebensmitteln im Unterricht, im Alltag sowie in der Lehrküche zu vermitteln.



www.ukmuenster.de › Karriere ›
Ausbildung › Schulen › Diätassistenten

Das Leitbild der Schule vereint ein schülerzentriertes Verständnis mit reflexiven Elementen. Selbstständigkeit und die Übernahme von Verantwortung wird bei uns gefordert und begleitet. Ein stetiger konstruktiver Dialog ermöglicht einen offenen, vertrauensvollen Umgang.



Ausbildung

Die Ausbildung beginnt jeweils am 1. Oktober. Alle zwei Jahre erfolgt keine Aufnahme, so dass immer zwei Kurse gleichzeitig in Ausbildung sind. Termine können auf der Homepage eingesehen oder erfragt werden.

Die Ausbildung dauert drei Jahre und unterteilt sich in:

- Theoretischen Unterricht mit vielen praktischen Übungen
- Praktische Ausbildung: Sie werden von KollegInnen in unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen angeleitet, beispielsweise in der Beratung, dem Verpflegungsmanagement, der Ernährungsmedizin oder dem Erheben des Ernährungszustandes.

Bewerbung und Zulassung

Die Zugangsvoraussetzungen sind die gesundheitliche Eignung und die Fachoberschulreife. Empfehlenswert ist die Fachhochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife. Über weitere Informationen zur Bewerbung steht unsere Homepage zur Verfügung.

Folgenden Unterlagen gehören zur Bewerbung:

- Anschreiben, aus dem Ihre Motivation hervorgehen sollte
- Lebenslauf, gerne mit Lichtbild
- Abschluszeugnis oder letztes Zeugnis
- Praktikumsbeurteilungen/-nachweise
- Evtl. sonstige Nachweise, z. B. über ehrenamtliche Tätigkeiten

Rahmenbedingungen

Die Vergütung und die Anzahl der Urlaubstage richtet sich nach dem TVA-L Gesundheit.

Träger und Ansprechpartner

Schule für Diätassistenten
Dennis Papanouskas, M.Ed.
Lehramt berufliche Schulen
Schulleitung
Albert-Schweitzer-Campus 1, Geb. A3
48149 Münster
T 0251 83-48808
dennis.papanouskas@ukmuenster.de

Schule für Pflegeberufe



Ausbildung

Das UKM bietet die Ausbildung mit dem Abschluss Pflegefachfrau/Pflegefachmann an. Dabei ist es möglich, eine praktische Vertiefung in der stationären Akutpflege oder der pädiatrischen Versorgung zu wählen. Der theoretische und praktische Unterricht umfasst in den drei Ausbildungsjahren 2.100 Stunden, die praktische Ausbildung 2.500 Stunden. Unterrichtsblöcke wechseln sich mit Praxisphasen ab, so dass eine enge Theorie-Praxis-Vernetzung erreicht wird. Das UKM bietet vielfältige, interessante Praxisorte in Kooperation mit ambulanten sowie Langzeitpflegeeinrichtungen. Die Bandbreite der Tätigkeiten im Pflegeberuf ist im Folgenden zusammengefasst.

Aufgaben

Pflegerische Aufgaben sind im Besonderen die Erhebung und Feststellung des individuellen Pflegebedarfs, die Organisation, Gestaltung und Steuerung des Pflegeprozesses sowie die Analyse, Evaluation, Sicherung und Entwicklung der Qualität in der Pflege. Dabei spielt nicht nur die fachgerechte Durchführung von Pflegemaßnahmen eine große Rolle, sondern auch die Beratung und Anleitung des zu pflegenden Menschen in der individuellen Auseinandersetzung mit Gesundheit und Krankheit. Die Erhaltung und Stärkung der eigenständigen Lebensführung und Alltagskompetenzen unter Einbeziehung sozialer Bezugspersonen ist dabei leitend. Auch der interdisziplinäre Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen stellt einen Aufgabenbereich dar. Unter anderem auch die eigenständige Durchführung ärztlich veranlasster Maßnahmen im Rahmen der Diagnostik, Therapie und Rehabilitation.



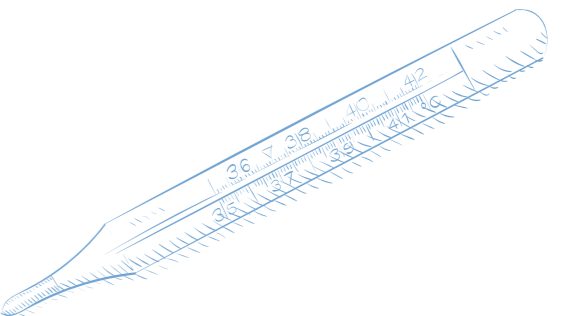
www.pflege-ausbildung.ukmuenster.de

Duales Studium

Der duale Studiengang der FH-Münster ist eine Ergänzung zur bewährten Grundausbildung. Die Absolventen verfügen über ein erweitertes Kompetenzprofil und sind qualifiziert für ein wissenschaftlich ausgerichtetes Pflegehandeln. Die Studierenden absolvieren die Ausbildung am UKM und studieren die ersten fünf Semester ausbildungsbegleitend. Nach der Ausbildung erfolgen drei weitere Semester in Teilzeit. Über weitere Rahmenbedingungen und Studienvoraussetzungen informieren die Homepage unserer Schule und der Fachhochschule Münster (www.fh-muenster.de)

Bewerbung und Zulassung

- Gesundheitliche Eignung
- Mittlerer Schulabschluss oder ein anderer als gleichwertig anerkannter Abschluss oder ...
- der Hauptschulabschluss oder ein anderer als gleichwertig anerkannter Abschluss, zusammen mit dem Nachweis ...
- einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer, ...
- ... oder einer abgeschlossenen landesrechtlich geregelten Assistenz- oder Helferausbildung ...
- ... oder der erfolgreiche Abschluss einer sonstigen zehnjährigen allgemeinen Schulbildung



Träger und Ansprechpartner

Schule für Pflegeberufe
Dipl. Pflegewissenschaftler (FH)
Klaus Lenfers, Schulleitung
Schmeddingstr. 56, 48149 Münster
T 0251 83-55011, F 0251 83-52412
pflegeschule@ukmuenster.de

Schule für Pflegefachassistenz

Menschen mit einem Pflegebedarf beruflich zu begegnen ist ein Privileg und verlangt von den vielfältigen Gesundheitsberufen ein hohes Maß an Verantwortung und Professionalität.

Der Beruf der Pflegefachassistenz ist darauf ausgerichtet, bei der Gesundheitsförderung sowie Versorgung und Begleitung von Kranken und Menschen mit Behinderungen mitzuwirken. Im Mittelpunkt stehen dabei die unterschiedlichen Pflege- und Lebenssituationen sowie Lebensphasen und die Selbständigkeit und Selbstbestimmung der Menschen.



www.ukmuenster.de › Karriere › Ausbildung › Schulen › Schule für Pflegefachassistenz

Ausbildung

Der theoretische und praktische Unterricht in der einjährigen Ausbildung umfasst 700 Std., die praktische Ausbildung umfasst 950 Std. in stationären und ambulanten Versorgungsbereichen.

Auszuführende Aufgaben

- Pflege und Begleitung von Menschen aller Altersstufen in stabilen Pflegesituationen auf der Grundlage der Pflegeplanung von Pflegefachpersonen
- Kontakte mit zu pflegenden Menschen herstellen, einen respektvollen Umgang pflegen und sie aktivierend in Pflegehandlungen einbeziehen
- zu pflegende Menschen bei der eigenständigen Lebensführung unterstützen
- Beobachtung der Gesundheit und Erhebung sowie Weitergabe medizinischer Messwerte
- Erkennen akuter Gefährdungssituationen und Einleitung erforderlicher Sofortmaßnahmen
- Unter Aufsicht Durchführung von Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Rehabilitation, Pflege und Begleitung von Menschen aller Altersstufen in komplexen Pflegesituationen, Durchführung einfacher physikalischer Maßnahmen sowie Mitwirkung bei ärztlich veranlassten diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen

Bewerbung und Zulassung

Die Zugangsvoraussetzungen sind die gesundheitliche Eignung und mindestens ein erfolgreicher Hauptschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung oder eine abgeschlossene Berufsbildung. Bei Bewerbern ausländischer Herkunft: das Sprachzertifikat B2-Niveau, eine Arbeits-/ Aufenthaltsgenehmigung, die Anerkennung des ausländischen Schulzeugnisses

Träger und Ansprechpartner

Schule für Pflegefachassistenz
Dipl. Pflegewissenschaftler (FH)
Klaus Lenfers, Schulleitung
Schmeddingstr. 56
48149 Münster
T 0251 83-55011
F 0251 83-52412
Schule-Pflegefachassistenz@ukmuenster.de

Schule für Logopädie



Die Schule für Logopädie existiert bereits seit 1972. Von 2006 bis 2009 war sie Modellschule in NRW mit neuen Ausbildungsinhalten, fächerübergreifenden Lern-einheiten und neuen Lehr-Lernmethoden, wie problemorientiertem Lernen und E-Learning. Seit 2007 besteht eine Kooperation mit der Fachhochschule Münster im Rahmen eines ausbildungsintegrierten dualen Studiengangs. Seit 2010 erfolgt die Ausbildung ausschließlich hochschulisch im Rahmen eines Modellstudiengangs gemäß der Verordnung über die Durchführung von Modellvorhaben zur Weiterentwicklung des Berufes der Logopäden. Der berufsqualifizierende Abschluss erfolgt nach drei Jahren mit dem logopädischen Staatsexamen. Nach dem vierten Jahr wird der akademische Grad eines Bachelor of Science im Bereich Therapie- und Gesundheitsmanagement-Logopädie erworben.

Ausbildung

Die Ausbildung verknüpft theoretische und praktische Lerninhalte. Der theoretische Unterricht umfasst dabei folgende Lerneinheiten und Module:

- Logopädische Störungsgebiete
- Medizinisches Grundlagenwissen
- Geisteswissenschaftliche Inhalte
- Vorlesungen und Seminare zum Gesundheitswesen und Therapie-management an der Fachhochschule Münster

Die praktische Ausbildung beinhaltet folgende Bereiche

- Diagnostik und Therapie der verschiedenen Störungsgebiete
- Selbsterfahrung in Sprech-erziehung und Stimmbildung
- Patientenkontakte ab dem 2. Semester
- Externe Blockpraktika in der vorlesungsfreien Zeit

Bewerbung und Zulassung

Das Bewerbungsverfahren findet jeweils vom 1. Oktober bis 31. Januar statt. Es erfolgt eine voraussetzungsorientierte Vorauswahl der Bewerbungen. Der Eignungstest findet jeweils im März eines jeden Jahres statt. Ausbildungsbeginn ist zum Wintersemester des Jahres.

Ausbildungskosten und Unterkunft

Sie erhalten in den ersten 3 Jahren eine Ausbildungsvergütung gemäß TVL-G. Für den integrierten Studiengang fallen Semestergebühren an. BAföG kann im 4. Studienjahr beantragt werden. Es entstehen Kosten für Unterkunft und Lernmaterialien. Es besteht die Möglichkeit einer Unterbringung im Wohnheim des UKM oder einem Studentenwohnheim. Die Kontingente sind allerdings begrenzt.

Träger und Ansprechpartner

Schule für Logopädie
Helga Breitbach-Snowdon
Fachbereichsleitung
Malmedyweg 13
48149 Münster
T 0251 83-56883
logoschule@ukmuenster.de

Fachhochschule Münster

Service-Office für Studierende
Hüfferstr. 27
48149 Münster
T 0251 83-67400
F 0251 83-64707
serviceoffice@fh-muenster.de
www.fh-muenster.de/studium

Fachbereich Gesundheit

Dekanat
Johann-Krane-Weg 21, Raum 214
48149 Münster
T 0251 83-65851
dekanat.fb12@fh-muenster.de
www.fh-muenster.de/fb12/index.php



Schule für Medizinische Technologie in der Laboratoriumsanalytik



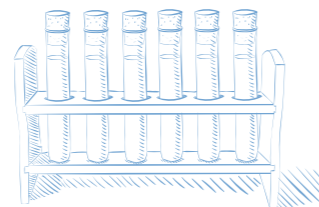
Medizinische Technolog*innen in der Laboratoriumsanalytik führen selbstständig und eigenverantwortlich Laboranalysen auf Anforderungen eines Arztes durch. Dadurch unterstützen Sie den Arzt bei der Diagnostik und Therapie. Sie arbeiten in Krankenhäusern, Laborgemeinschaften, Universitätsinstituten, Gesundheitsämtern, in der Forschung und Industrie.

Ausbildung

Die 3-jährige Ausbildung beginnt jährlich am 1. September und besteht aus theoretischem Unterricht im Klassenverband, praktischen Unterricht in schuleigenen Laboren und der praktischen Ausbildung in Routinelaboren. Es handelt sich um eine Vollzeitausbildung mit derzeit 38,5 Stunden/Woche und 30 Tagen Urlaub p.a.

Die **Hämatologie** ist die Lehre vom Blut und seinen Erkrankungen. Sie kann durch die Bestimmung von Blut- und Knochenmarkszellen, Blutgruppenantigene und Antikörper und der Gerinnungsfähigkeit des Blutes zahlreiche Erkrankungen diagnostizieren.

Die **Histologie**, die Lehre von den Geweben, befasst sich mit dem Aufbau, der Struktur und der Funktion der einzelnen Gewebe und Organe. MTL untersuchen Gewebe, das z. B. im Zuge einer Operation entnommen wurde.



www.ukmuenster.de › Karriere › Ausbildung › Schulen › Medizinische Technologie in der Laboratoriumsanalytik

In der **Klinische Chemie** werden Stoffwechselprodukte, Hormone, Enzyme, Tumormarker, aber auch Drogen und vieles mehr qualitativ und quantitativ bestimmt. Gerade in der Alltagsroutine werden heute vielfach computer-gesteuerte Analyseautomaten eingesetzt.

Die **Mikrobiologie** ist die Lehre von den Kleinstlebewesen. Auf Nährböden lassen sich Bakterien anzüchten, diagnostizieren und z.B. gezielte Antibiotikatherapien austesten. Auch der Nachweis von Viren, Pilzen und Abwehrstoffen helfen Infektionskrankheiten zu erkennen.

Die **Molekularbiologie** ist eine junge Wissenschaft, die sich mit den molekularen und genetischen Strukturen beschäftigt. Sie wird neben der Diagnose von Erkrankungen auch in der Forschung und Kriminalistik eingesetzt.

Besonderheit in Münster

Aufgrund einer intensiven zytologischen Ausbildung kann nach erfolgreich abgeschlossener MTL Ausbildung und weiteren 18 Monaten zytologischer Vollzeittätigkeit bei der DGZ, ein Zertifikat beantragt werden, ohne eine weitere Prüfung abzulegen. Durch dieses Zertifikat erhalten Sie als MTL zusätzlich die Berufsbezeichnung Zytologie Assistentin.

Bewerbung und Zulassung

Voraussetzung ist die Fachoberschulreife, ein Mindestalter von 16 Jahren, gute Kenntnisse in Englisch und den naturwissenschaftlichen Fächern sowie die gesundheitliche Eignung.

Bewerbungszeitraum:

Bis einschließlich 31. Dezember des Vorjahres. Spätere Bewerbungen werden bei freien Plätzen auch zum späteren Zeitpunkt berücksichtigt!

Folgende Bewerbungsunterlagen können über die Homepage der Schule im Bewerberportal eingereicht werden:

- Motivationsschreiben, gerne mit Lichtbild
- Lebenslauf

Ausbildungsvergütung und Unterkunft

Die Auszubildenden erhalten ein monatliches Ausbildungs-entgelt nach Maßgabe des § 8 des Tarifvertrages für Auszubildende der Länder in den Gesundheitsberufen (TVA-L Gesundheit). Eine Unterbringung in den Personalwohnheimen des UKM ist möglich, sofern Zimmer zur Verfügung stehen.

Träger und Ansprechpartner

Schule für Medizinische Technologie
in der Laboratoriumsanalytik
Maria Heeren (Fachbereichsleitung)
Robert-Koch-Str. 31
48149 Münster
T 0251 83-56417, F 0251 83-58428
mtl-schule@ukmuenster.de

Schule für Medizinische Technologie in der Radiologie (MTR)



Medizinische Technolog*innen für Radiologie (MTR) üben eine eigenverantwortliche und selbstständige Tätigkeit in den drei Schwerpunktbereichen Radiologie, Strahlentherapie/Radioonkologie und Nuklearmedizin aus.

In der Radiologie tragen MTR durch modernste Bildgebung (CT, MRT etc.) bei vielen medizinischen Fragestellungen wesentlich zur Diagnosefindung bei. Neben der Früherkennung und Diagnostik von Erkrankungen durch bildgebende Verfahren gewinnen die bildgesteuerten Behandlungsmöglichkeiten der Radiologie immer größere Bedeutung. Zum vielfältigen Aufgabengebiet der MTR in der Radiologie gehören unter anderem die eigenverantwortliche technische Durchführung diagnostischer Verfahren und die Assistenz bei interventionellen Eingriffen.

Im Bereich der Strahlentherapie/Radioonkologie werden überwiegend bösartige Tumore mit Hilfe von Hochleistungslinearbeschleunigern behandelt. Die Arbeit an den entsprechenden Planungs- und Bestrahlungsgeräten verlangt von den MTR ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein. Da die Behandlung der Patient*innen in der Strahlentherapie/Radioonkologie sich über einen längeren Zeitraum erstrecken kann, fungieren MTR als wichtige Kontaktpersonen.

In der Nuklearmedizin werden szintigraphische Untersuchungen und nuklearmedizinische Therapien durchgeführt. Neben der Untersuchungsdurchführung (PET-CT, SPECT-CT, etc.) und Auswertung gehören hier komplexe Laborabläufe, wie die Präparation von Radiopharmaka zu den anspruchsvollen Aufgaben der MTR.



www.ukmuenster.de › Karriere › Ausbildung › Schulen › Schule für Medizinische Technologie in der Radiologie

Ausbildung

Die 3-jährige kompetenzorientierte Ausbildung zur/zum MTR beginnt jährlich am 1. Oktober und besteht aus theoretischem Unterricht im Klassenverband, intensivem praktischen Unterricht in Kleingruppen und der praktischen Ausbildung in den radiologischen Fachabteilungen. Der Unterricht der MTR-Schule orientiert sich an modernen Standards, vermittelt Wissen über neuste Technologien und fördert die Problemlösefähigkeit der Auszubildenden.

Weiterbildung

Die ständige technische Weiterentwicklung erfordert eine kontinuierliche Fort- und Weiterbildung. Mögliche Qualifikationen sind u.a.: Spezialisierungskurse, ein Studium zur Radiologietechnologin/zum Radiologietechnologen (B.Sc.) oder ein Studium zur Medizinpädagogin/zum Medizinpädagogen (B.A.).

Bewerbung und Zulassung

Das Mindestalter bei Ausbildungsbeginn ist 17 Jahre. Gefordert wird die Fachoberschulreife mit guten Kenntnissen in den naturwissenschaftlichen Fächern. Zudem werden gute Englischkenntnisse, zur Auseinandersetzung mit aktuellen wissenschaftlichen Artikeln, vorausgesetzt. Ein Praktikum zur Berufsorientierung ist empfehlenswert, um vorab einen Einblick in den Berufsalltag von MTR zu erlangen.

Detaillierte Informationen zum Bewerbungsverfahren finden Sie auf unserer Website.

Bewerbungsunterlagen

Bitte nutzen Sie ausschließlich das UKM-Bewerberportal zur Einreichung folgender Bewerbungsunterlagen:

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Nachweis des höchsten Schulabschlusses

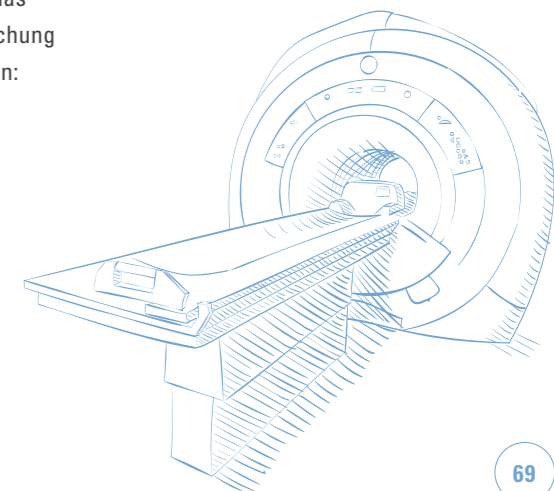
Ausbildungsvergütung

Auszubildende erhalten ein monatliches Ausbildungsentgelt nach Maßgabe des § 8 des TVA-L Gesundheit (Tarifvertrag für Auszubildende der Länder in den Gesundheitsberufen).

Träger und Ansprechpartner

Universitätsklinikum Münster
Schule für Medizinische Technologie in der Radiologie
Jürgen Wameling, Schulleitung
Robert-Koch-Str. 31, 48149 Münster
T 0251 83-56167
mtr-schule@ukmuenster.de

Ärztliche Leitung:
Univ.-Prof. Dr. Walter Heindel



Schule für Operationstechnische Assistenten (OTA)



Operationstechnische Assistent*innen betreuen als Mitglied des OP-Teams Patient*innen vor, während und nach operativen Eingriffen bzw. Untersuchungen und leisten damit ihren verantwortungsvollen Beitrag zu deren Sicherheit. Sie bereiten die Eingriffe selbständig vor und stellen die benötigten medizinischen Geräte, das Instrumentarium und die weiteren erforderlichen Medizinprodukte bereit. OTAs sind vorwiegend in operativen Zentren von Krankenhäusern und Kliniken tätig. Weitere Einsatzgebiete bestehen in Notfallambulanzen, Endoskopieabteilungen, Zentralen-Sterilgut-Versorgungs-Abteilungen (ZSVA) und in Zentren für ambulantes Operieren.

Ausbildung

Ausbildungsbeginn ist jeweils am 1. August jeden Jahres. Die Ausbildung dauert insgesamt drei Jahre und umfasst 2.100 Stunden Theorie und 2.500 Stunden praktische Ausbildung in den operativen Bereichen. Das Ausbildungscurriculum orientiert sich nach den gesetzlichen Grundlagen sowie Ausbildung und Prüfungsverordnungen. Zur praktischen Ausbildung zählen die verschiedenen Operationsabteilungen, Ambulanz/Poliklinik, Zentralsterilisation, die chirurgische Endoskopie und eine chirurgische Pflegestation. Diese Praktika werden am Universitätsklinikum oder an einem der Kooperationskrankenhäuser absolviert.



www.ukmuenster.de › Karriere ›
Ausbildung › Schulen › Operations-
technische Assistenten

Die Ausbildung zur/zum OTA soll die Schüler*innen mit den vielfältigen Aufgaben im Operationsdienst und den folgenden Funktionsbereichen Ambulanz, Endoskopie und Zentralsterilisation vertraut machen. Die Ausbildung soll ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen speziellen Kompetenzen vermitteln.

Zugangsvoraussetzung

- Gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufes
- Realschulabschluss oder eine andere gleichwertige, abgeschlossene Schulbildung
- oder Hauptschulabschluss oder eine andere gleichwertige, abgeschlossene Schulbildung zusammen mit einer Berufsausbildung

Praktika

Wir empfehlen vor der Bewerbung ein Praktikum in einer OP-Abteilung zu absolvieren.

Einzureichende Bewerbungsunterlagen

- Bewerbungsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Zwei Passfotos
- aktuelles Halbjahreszeugnis oder Abschlusszeugnis
- Nachweis über ein Praktikum in einer Operationsabteilung
- Ggf. Nachweise: Berufsabschlusszeugnis, Studienzeiten, Wehrpflicht/Zivildienst, Soziales Jahr, Sonstiges
- Bescheinigung über die Eignung zum Ausbildungsberuf OTA (Kleines Gesundheitszeugnis)

Ausbildungskosten und Unterkunft

Der Besuch der Schule ist schulgeldfrei. Die Ausbildungsvergütung erfolgt analog der Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung. Die Schutzkleidung wird gestellt. Die Unterbringung im Wohnheim des UKM ist gegen ein Entgelt begrenzt möglich. Die Schüler*innen können in der Personalcafeteria des UKM zu Mittag essen.

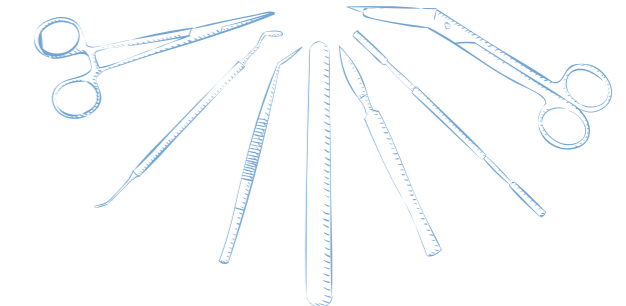
Träger und Ansprechpartner

BiPG

Schule für Operationstechnische Assistenten
Leitung Aus-, Fort- & Weiterbildung
Pflege und OP
Ata-Ota-Schule@ukmuenster.de

Bewerbung

Bewerbungen bitte per E-Mail an:
ata-ota-schule@ukmuenster.de



Schule für Orthoptik



Orthoptist*innen tragen selbstständig zu Prävention, Diagnose und Therapie bei Störungen des einäugigen Sehens (Pleoptik) sowie des beidäugigen Sehens (Orthoptik) bei. Diese können durch Schielerkrankungen, Augenmuskellähmungen, Fehlsichtigkeiten sowie Augenzittern (Nystagmus) ausgelöst werden.

Orthoptist*innen arbeiten in erster Linie in Augenarztpraxen und Augenkliniken mit orthoptischer Abteilung, aber auch in Reha-Einrichtungen, Sehbehindertenschulen oder Frühförderstellen. Weitere Aufgabenbereiche können Lehre und Forschung sein.

Ausbildung

Ausbildungsbeginn ist alle drei Jahre am 01.10. Die aktuellen Starttermine können auf unserer Homepage in Erfahrung gebracht werden. Die Ausbildung dauert insgesamt drei Jahre in Vollzeit. Die Wochenarbeitszeit beträgt 38,5 h.

Vormittags findet die praktische Ausbildung in der orthoptischen Ambulanz mit Patientenkontakt in der Abteilung für Schielbehandlung, Kinder- und Neuroophthalmologie an der Augenklinik statt. Die Betreuung erfolgt individuell durch die Lehrorthoptist*innen. Nachmittags erfolgt der theoretische und fachpraktische Unterricht in kleinen Gruppen durch Dozent*innen und Lehrorthoptist*innen. Die Schule befindet sich ebenfalls in der Augenklinik. Theorie und Praxis sind eng miteinander verzahnt. Gelerntes kann in der praxisnahen Ausbildung direkt auch umgesetzt werden. Unterrichtsfächer sind in der Hauptsache Schielheilkunde, Diagnostik und Therapie von Augenbewegungsstörungen, spezielle Anatomie und Physiologie sowie Augenheilkunde und Brillenlehre. Die Ausbildung endet mit einem schriftlichen, praktischen und mündlichen Examen mit staatlicher Anerkennung.



www.ukmuenster.de › Karriere ›
Ausbildung › Schulen › Orthoptisten

Weiterbildung

Als mögliche weiterführende Qualifikationen bieten sich Kurse zur Spezialisierung z.B. Low Vision oder visuelle Rehabilitation an. Außerdem ist eine Weiterbildung zur Lehrorthoptist*in oder ein Studium in Medizinpädagogik möglich. Zudem stehen Orthoptist*innen auch verschiedene Bachelor- und Masterstudiengänge im Gesundheitswesen offen. Für wissenschaftlich interessierte Orthoptist*innen bieten sich weiterführende Arbeitsmöglichkeiten an Kliniken, Instituten und Forschungseinrichtungen an.

Bewerbung und Voraussetzungen

- mittlerer Schulabschluss ist erforderlich, Abitur ist wünschenswert, aber nicht Bedingung
- gute Deutschkenntnisse (C1)
- gesundheitliche Eignung
- Freude und Einfühlungsvermögen am Umgang mit Menschen aller Altersklassen
- Die Fähigkeit im Team zu arbeiten

Wir empfehlen eine Hospitation in einer Augenarztpraxis oder Augenklinik mit orthoptischer Abteilung, um den Beruf kennenzulernen. Bei Bedarf bieten wir auch die Möglichkeit einer Hospitation für einen Vormittag in unserer Klinik an.

Bitte bewerben Sie sich online über das Bewerbungsportal des UKM mit folgenden Unterlagen:

- Bewerbungsanschreiben
- tabellarischer Lebenslauf mit Foto
- Schulabschlusszeugnis oder letztes Halbjahreszeugnis
- Ggf. Nachweis über eine abgeschlossene Berufsausbildung
- Nachweise über Hospitationen oder Praktika

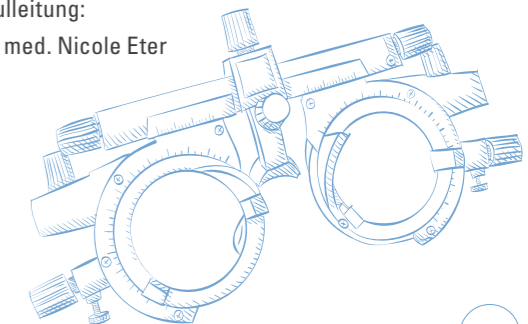
Ausbildungsvergütung

Es wird ein monatliches Ausbildungsentgelt nach Maßgabe des § 8 des Tarifvertrags für Auszubildende der Länder (TV-L Gesundheit) gezahlt.

Träger und Ansprechpartner

Schule für Orthoptik in der Klinik für Augenheilkunde
Michaela Hirscheider
Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude D15
48149 Münster
T 0251 83-57598
SchulefuerOrthoptik@ukmuenster.de

Ärztliche Schulleitung:
Univ.-Prof. Dr. med. Nicole Eter

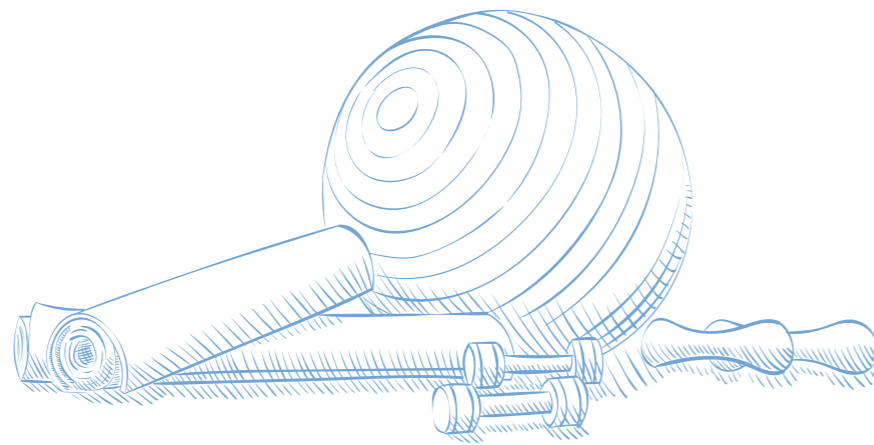


Schule für Physiotherapie



Die Schule für Physiotherapie wurde 1944 gegründet. Von 2006 bis 2009 nahm die Schule an dem Modellprojekt „Empfehlende Ausbildungsrichtlinien“ (EAR) des nordrheinwestfälischen Gesundheitsministeriums teil. Neue Lehrinhalte, neue Lernkonzepte werden nach europäischen Normen fächerübergreifend in Lehrveranstaltungen vermittelt. Seit 2007 besteht eine Kooperation mit der Fachhochschule Münster im Rahmen eines ausbildungsintegrierten Vollzeitstudiums. Seit 2010 erfolgt die Ausbildung ausschließlich hochschulisch im Rahmen eines Modellstudiengangs gemäß der Verordnung über die Durchführung von Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Berufe in der Physiotherapie.

Der berufsqualifizierende Abschluss erfolgt nach drei Jahren mit der staatlichen Prüfung zur/zum Physiotherapeut*in. Nach dem achten Semester wird der akademische Grad eines Bachelor of Science Fachrichtung Therapie- und Gesundheitsmanagement erworben.



www.ukmuenster.de › Karriere ›
Ausbildung › Schulen › Physio-
therapieschule

Ausbildung

Entsprechend der Ausbildungs- und Prüfungsordnung (Phys TH-APrV vom 6. Dezember 1994 sowie der empfehlenden Ausbildungsrichtlinien NRW vom September 2005) werden in der Ausbildung Lehrveranstaltungen in Theorie und Praxis sowie die Ausbildung am Patienten vermittelt.

Insbesondere werden dabei folgende beruflichen Handlungskompetenzen geschult:

- Personale Kompetenz
- Sozialkommunikative Kompetenz
- Fachkompetenz
- Methodenkompetenz

Theorie und Praxis als Einheit

Der Studiengang ist durch einen hohen Theorie- und Praxistransfer gekennzeichnet. Wissen wird nicht mehr isoliert und aus der Logik der einzelnen Wissenschaftsdisziplinen heraus vermittelt, sondern ausgehend von der jeweiligen Handlungssituation interdisziplinär auf die relevanten Wissenszusammenhänge bezogen: Kompetenzorientiertes Lernen, Lehren

und Prüfen sichern eine fundierte, auf wissenschaftlichen Erkenntnissen basierende Ausbildung bzw. Studium.

Bewerbung und Zulassung

Bewerbungen sind jeweils vom 1. Juni bis einschließlich 30. November des Vorjahres möglich. Es erfolgt eine voraussetzungsorientierte Sichtung der Bewerbungen. Der Eignungstest findet jeweils im Januar eines jeden Jahres statt. Ausbildungsbeginn ist jeweils zum Wintersemester (FH-NRW).

Ausbildungskosten und Unterkunft

Es entstehen Kosten für Unterkunft und Lernmaterialien. Es besteht die Möglichkeit einer Unterbringung im Wohnheim des UKM oder einem Studentenwohnheim. Die Kontingente sind allerdings begrenzt.

Träger und Ansprechpartner

Schule für Physiotherapie
Anke Markfort, Fachbereichsleiterin
Albert-Schweitzer-Campus 1,
Gebäude D3
Anfahrt:
Domagkstraße 3
48149 Münster

T 0251 83-56734
F 0251 83-56735
ptschule@ukmuenster.de
www.ptschule.ukmuenster.de

Fachhochschule Münster

University of Applied Sciences
Hüfferstr. 27, 48149 Münster
T 0251 83-64150
F 0251 83-64707
studienberatung@fh-muenster.de
www.fh-muenster.de

Fachbereich Gesundheit

University of Applied Sciences
Leonardo Campus 8, 48149 Münster
T 0251 83-65851
F 0251 83-65852
gesundheit@fh-muenster.de
www.fh-muenster.de/gesundheit

Freiwilligendienste



Wenn Sie zwischen 16 und 27 Jahren jung sind, und ...

- die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben,
- nach Schule oder Studium praxisorientiert tätig sein wollen,
- die Zeit bis zum Studien- oder Ausbildungsbeginn sinnvoll überbrücken möchten,
- noch nicht genau wissen, in welche Richtung es beruflich gehen soll,
- in einen sozialen Beruf hinein schnuppern möchten,
- Interesse daran haben, mit Menschen zu arbeiten und sich gesellschaftlich zu engagieren,
- eigenes Geld verdienen möchten,

... dann ist ein Freiwilligendienst genau das Richtige!

Der Freiwilligendienst wird als Wartezeit und teilweise als Praktikum für Studium oder Ausbildung anerkannt.

Ein Freiwilligendienst bietet die Chance ...

- neue Erfahrungen zu sammeln und die eigenen Talente zu entdecken,
- sich beruflich und persönlich zu orientieren sowie
- praxisbezogene Einblicke in einen sozialen Beruf zu erhalten.

Das Universitätsklinikum bietet verschiedene Einsatzbereiche.

Für nähere Informationen besuchen Sie gern unsere Homepage unter www.ukm.de/index.php?id=bfd oder nehmen Sie persönlich Kontakt zu uns auf.



Kontakt:

Freiwilligendienste (FSJ/BFD)
Schmeddingstr. 56, 48149 Münster

Bei Fragen zur Bewerbung und/oder zum Einsatzbereich melden Sie sich gerne:

Maike Föllmer, T 0251 83-47976
Mechthild Wiggermann,
Dirk Brand, T 0251 83-54054

Praktika am UKM

Als einer der größten Arbeitgeber des Münsterlandes bietet das Universitätsklinikum Münster (UKM) Schülerinnen, Schülern und Studierenden in den verschiedensten Bereichen die Möglichkeit an, Praxiserfahrung zu sammeln. Im Rahmen eines unentgeltlichen Praktikums haben Sie die Möglichkeit, vieles über Menschen, medizinische Versorgung, effektive Prozesse und unsere Unternehmenskultur zu lernen. Wir bieten Ihnen u. a. Praktikumsplätze in den Bereichen Technik, Verwaltung und Pflege an. Ob zur Orientierung vor dem Start ins Berufsleben, ein praxisorientiertes Studium oder die berufliche Weiterentwicklung: Mit dem UKM haben Sie einen starken Partner an Ihrer Seite.

Am UKM können folgende unentgeltliche Praktika, soweit freie Kapazitäten vorhanden sind, absolviert werden:

Freiwillige Praktika zur Orientierung

bis zu drei Monaten, für eine Berufsausbildung oder für die Aufnahme eines Studiums.

Freiwillige Praktika

von bis zu drei Monaten begleitend zu einer Berufs- oder Hochschulbildung, wenn nicht zuvor ein solches Praktikum am Universitätsklinikum Münster absolviert wurde.

Pflichtpraktika,

die verpflichtend auf Grund einer schulrechtlichen Bestimmung, einer Ausbildungsordnung, einer hochschulrechtlichen Bestimmung oder im Rahmen einer Ausbildung an einer gesetzlich geregelten Berufsakademie geleistet werden müssen.

Damit wir eine Entscheidung hinsichtlich der Vergabe eines Praktikumsplatzes treffen können, benötigen wir zunächst von Ihnen ein Bewerbungsschreiben und einen Lebenslauf. Aus der Bewerbung sollen der



Grund des Praktikums, der Zeitraum des Praktikums und der gewünschte Einsatzbereich ersichtlich werden. Sollten Sie an einer Fach-/Hochschule eingeschrieben sein, legen Sie Ihrer Bewerbung die aktuelle Immatrikulationsbescheinigung bei. Näheres zu den Praktikumsformen und den erforderlichen Unterlagen sowie ein Bewerbungsformular zum Download, mit dem Sie uns schnell und unkompliziert alle relevanten Daten mitteilen können, finden Sie unter dem folgenden Link: [www.ukm.de › Karriere › Praktikum](http://www.ukm.de/Karriere/Praktikum)



Lined writing area with 20 horizontal blue lines.



Lined writing area with 20 horizontal blue lines.



Lined writing area with 20 horizontal blue lines.



Lined writing area with 20 horizontal blue lines.

IMPRESSUM

Herausgeber

Universitätsklinikum Münster
Geschäftsbereich Personal/Personalentwicklung
Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude D5
Anfahrtsadresse: Tondernstraße 15–17
48149 Münster, T 0251 83-58798
personalentwicklung@ukmuenster.de
www.ukmuenster.de

Redaktion

Klaudia Sauer, Geschäftsbereich Personal/Personalentwicklung, UKM
Eva Wallmeier, Geschäftsbereich Personal/Personalentwicklung, UKM

Gestaltung

goldmarie design, Münster

Druck

Kerker Druck GmbH, Kaiserslautern

Auflage

2.000 Stück

Fotos

Geschäftsbereich Personal/Personalentwicklung UKM, shutterstock

Stand

März 2023



Konzeption und Leitung

Universitätsklinikum Münster

Geschäftsbereich Personal/Personalentwicklung

Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude D5

Anfahrtsadresse: Tondernstraße 15–17

48149 Münster

T 0251 83-58798

personalentwicklung@ukmuenster.de

www.ukmuenster.de